Lennep im Blick
Gesamtauflage 22.500

Lüttringhauser Anzeiger

Wochenzeitung für Lüttringhausen, Lennep und Umgebung

Nr. 45 | Seit 1931 die Zeitung des Heimatbundes Lüttringhausen e.V. | 14. November 2019

Gedanken zum Sonntag

Pfarrer Paul Kammerinke, St. Bonaventura - Hl. Kreuz

Die Kardinalsfrage
Der Münchener Kardinal Marx fragte: „Wie können wir heute noch von Gott sprechen? Was wird kommen in den westlichen Ländern, in Europa, nach der Zeit, in der wir vielleicht zu selbstverständlich und oberflächlich das Wort ‚Gott' im Mund geführt haben?" Auch ich denke oft: Was könnte den Gottesglauben neu inspirieren, ermutigen in einer Welt, der die traditionellen kirchlichen Glaubens- und Sprachmuster immer fremder werden? Tomás Halík, Soziologe und Religionsphilosoph, sieht eine „lange, lange Reise in die Tiefe" als Chance auch für den christlichen Glauben. Ich denke, er hat recht. In Krisenzeiten, die auch Vertrauenskrisen in gewohnte Gewissheiten sind, zeigt sich jeglicher Fundamentalismus eindeutig als falsch. Religiöse wie atheistische Fanatiker, politische Populisten verweigern und bekämpfen in einer sich verändernden Welt ein Denken, das wesentlich tiefer gehen muss. Statt allzu platter einfacher Antworten, bedarf es für komplexe und komplizierte Fragen immer wieder Aufklärung, Beratung, Differenzierung, Wissen. Glaube und Wissenschaften haben ihre eigenen Fragenfelder. Physiker einen anderen Zugang zur Welt als Künstler. Für den Philosophen L. Wittgenstein lassen sich existentielle Fragen nicht mit Technologie und Formeln beantworten: „Wir fühlen, dass selbst, wenn alle möglichen wissenschaftlichen Fragen beantwortet sind, unsere Lebensprobleme noch gar nicht berührt sind." So könnte es durchaus sein, dass uns die Fragen nie ausgehen werden, wohl auch die nach Gott nicht. Mag sie heute oder morgen anders aussehen, nicht mehr so selbstverständlich wie in vormodernen Zeiten, aber sie bleibt dennoch eine der tiefsten.

facebook
Lüttringhauser Anzeiger / Lennep im Blick:
AKTUELLE NEWS BEI FACEBOOK!
www.facebook.com/luettringhauseranzeiger

Elternhaltestelle für Grundschulen

Um gegen das Verkehrschaos an Grundschulen etwas zu tun, sollen im nächsten Jahr Konzepte erstellt und umgesetzt werden. Fördergelder wurden beantragt.

VON ANNA MAZZALUPI

Jeden Morgen bietet sich an fast jeder Grundschule dasselbe Bild: Eltern fahren mit ihren Autos bis fast vor die Eingangstüre, um ihren Nachwuchs an der Schule abzusetzen. Regelmäßig entsteht durch die sogenannten Elterntaxis ein Verkehrschaos.

Hol- und Bringzone
Daran will das Ordnungsamt gemeinsam mit dem Umweltamt der Stadt etwas ändern – und das flächendeckend an allen Grundschulen der Stadt. Zusammen mit einem externen Dienstleister wolle man eine Strategie entwickeln, um gegen das Verkehrschaos anzukommen, sagt Ordnungsamtsleiter Jürgen Beckmann. Ende September wurde deshalb ein Förderantrag beim Land eingereicht. Insgesamt 100.000 Euro könnten bei Bewilligung des Antrages für Konzepte fließen – also rund 5.000 Euro pro Grundschule. Von der Fördersumme müsste die Stadt 20.000 Euro selbst aufbringen. „Die Zeichen aus Düsseldorf sind positiv. Aber noch warten wir auf die Bestätigung", ergänzt Beckmann.
Er hofft, dass Anfang Dezember die Entscheidung gefallen ist und die Ausschreibung erfolgen kann. Ziel ist es, mit den Maßnahmen im März 2020 zu beginnen. Neben dem Lehrpersonal sollen auch die Elternpflegschaften sowie die Schüler selbst in die Planungen einbezogen werden. Am Ende steht damit für jede Schule im Stadtgebiet eine individuelle Lösung. Diese kann neben einer sogenannten Elternhaltestelle und vermehrten Schülerlotsen auch unter Umständen bauliche Maßnahmen, wie die Anbringung von Absperrketten oder Pollern, umfassen.
„Wichtig ist es, die Eltern zu erreichen und das Bewusstsein zu schärfen", erklärt der Experte. Denn schließlich müsse bei den Erwachsenen das Verständnis wachsen, welche Gefahren das Halten im Halteverbot oder direkt vor der Schule bergen kann. „Oft werden die Kinder zur Fahrbahnseite rausgelassen. Das ist gefährlich", betont Beckmann. Eltern unter einander können Vorbild sein und andere auf ihr Fehlverhalten ansprechen, um so eine Bewusstseinsbildung zu erreichen.
Außerdem fehlt den Kids durch das Bringen und Abholen die Erfahrung für das richtige und umsichtige Verhalten im Straßenverkehr. Gehen die Grundschüler ein Stück zu Fuß, haben sie vor dem Schulstart nicht nur etwas Bewegung, sondern werden auch selbstbewusster und sicherer, etwa beim Überqueren. Die Schüler könnten auch in einer Gemeinschaft zusammen das letzte Stück zurücklegen, schlägt Beckmann vor. Zu Fuß, mit dem Rad oder dem Bus zur Schule zu kommen, trägt zudem zur Verbesserung des Klimas bei. Deshalb beteiligt sich auch das Umweltamt am Projekt, das sich im Rahmen der Mobilitätsstrategie genau mit solchen Themen auseinandersetzt.
Erste Erfahrungen mit einer Elternhaltestelle hat die Stadt an der Walther-Hartmann-Schule an der Sedanstraße in der Innenstadt gemacht. Dort gibt es seit gut einem halben Jahr eine Hol- und Bringzone etwas abseits des Schulgebäudes. Hierfür sind zwei bis drei Parkplätze zu den Bring- und Abholzeiten am Morgen und Mittag kurzzeitig reserviert, damit Eltern ihren Nachwuchs gefahrlos aussteigen oder einsteigen lassen können. Von dort aus gelangt er den letzten Rest sicher alleine zur Schule. Zu den anderen Zeiten können dort aber ganz normal andere Autofahrer oder Anwohner ihren Wagen abstellen. „Noch können wir kein Fazit ziehen. Aber die Beschwerden sind deutlich weniger geworden", merkt der Ordnungsamtsleiter an.

Hol- und Bringzone der GGS Walther Hartmann. Foto: Segovia

RIEMANNS KÜCHE
Kölner Straße 89
Tel. 02191.666 384
42897 Remscheid-Lennep
www.riemanns-kueche.de
Riemanns K·Ü·C·H·E
Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!

Wochenangebote: vom 18.11. - 22.11.
- Kürbis-Creme-Suppe mit Kürbiskernöl & Kernen klein € 3,90 / groß € 5,90
- Unser Gänsebraten aus Brust & Keule auf Apfelrotkohl & Kartoffelklos mit der besten Sauce € 14,50
- Linseneintopf mit Wienerle € 5,90
- Omas Grünkohl mit Kartoffeln untereinander, mit geräucherte Mettwurst € 8,90 / mit 2 Würsten € 10,90
- Rumpsteak „Strindberg" mit Zwiebel-Senf-Kruste & Bratkartoffeln € 13,90
- „Tortelloni Carne" mit Tomaten-Rucola-Sauce & Parmesan € 7,90
- Vegetarisch: Ofenkartoffel mit Kräuterquark & gebratenen Champignons € 7,50

Weitere Gerichte auf unserer Tageskarte! Allergenkennzeichnung im Laden.

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 11.30 bis 15.00 Uhr · Samstag & Sonntag Ihr Catering!
Jetzt mit barrierefreiem Zugang und Behinderten-Toilette.

Remscheider Weihnachtstreff

Der Weihnachtstreff im Abendglanz. Foto: Stadt Remscheid

(red) Am Freitag, 15. November, öffnet der Remscheider Weihnachtstreff auf dem Theodor-Heuss-Platz seine Pforten. Inmitten schöner Holzhütten bei besinnlichem Lichterglanz und weihnachtlichem Glühweinduft befindet sich auch in diesem Jahr wieder die beliebte, 600 Quadratmeter große Freilufteisbahn mit zwei separaten Eisstockbahnen. Bei knackigen Temperaturen werden zahlreiche Schlittschuhläufer erwartet.
Weihnachtstreff und Eisbahn öffnen täglich von 11 bis 20 Uhr, freitags und samstags bis 22 Uhr. Das Tagesticket für die Eisbahn kostet für Kinder bis zwölf Jahren 4 Euro, Jugendliche und Erwachsene zahlen 5 Euro. Wer sich Schlittschuhe ausleiht, zahlt weitere drei Euro.

Tannenhof feiert Eröffnung der neuen Wohnstätte

Der Neubau besteht aus 16 Einzelzimmern für Bewohner mit außerordentlich hohem Betreuungsbedarf sowie vier Trainingsappartements.

Das neue Wohngebäude der Stiftung Tannenhof ist eröffnet. Foto: Cristina Segovia

(seg) Es sind helle, lichtdurchflutete Räume, in die der Besucher der neuen Wohnstätte tritt: Aus den großen Gemeinschaftsräumen mit hellem Holzmobiliar heraus, wo die künftigen Bewohner zusammen speisen oder auch den ein oder anderen Spiel- und Bastelnachmittag verbringen werden, führt ein langer, offener Flur zu den Zimmern. Die Betten sind noch in einen Plastiküberzug gehüllt. Es wirkt wie ein kleines Hotelzimmer mit integriertem Bad. Funktional eingerichtet mit Schrank und Schreibtisch. Ein Rückzugsort, den die Bewohner mit schwerwiegenden Erkrankungen wie Schizophrenie oder Psychosen und einem hohen Betreuungsbedarf bislang nicht hatten.
Sie wohnten bisher in einem Altbau in Zwei-Bett-Zimmern. Das sei nicht mehr zeitgemäß. Die Warteliste der Bewohner, die gerne ein Zimmer im Neubau haben wollen, sei lang, bestätigt Günter Fuchs, Leiter des Wohnverbunds in der Stiftung Tannenhof. Die neue Wohnstätte biete durch die Einzelzimmer Rückzugsorte und in den Appartements Möglichkeiten, in einem geschützten Raum des Stiftungsgeländes relativ selbstständig zu leben. Zehn Mitarbeiter betreuen die Bewohner.
Seit 2009 arbeitete die Stiftung an der Umsetzung der 2000 Quadratmeter großen Wohnfläche. Insgesamt zwei Jahre hat der 3,7 Millionen Euro teure Bau gedauert.

Lüttringhauser Anzeiger
Gesamtauflage 22.500

Lennep im Blick

Wochenzeitung für Lennep, Lüttringhausen und Umgebung

Nr. 45 | Jede Woche neu und total lokal | 14. November 2019

Gedanken zum Sonntag

Pfarrer Paul Kammerinke, St. Bonaventura - Hl. Kreuz

Die Kardinalsfrage

Der Münchener Kardinal Marx fragte: „Wie können wir heute noch von Gott sprechen? Was wird kommen in den westlichen Ländern, in Europa, nach der Zeit, in der wir vielleicht zu selbstverständlich und oberflächlich das Wort ‚Gott' im Mund geführt haben?" Auch ich denke oft: Was könnte den Gottesglauben neu inspirieren, ermutigen in einer Welt, der die traditionellen kirchlichen Glaubens- und Sprachmuster immer fremder werden? Tomás Halík, Soziologe und Religionsphilosoph, sieht eine „lange, lange Reise in die Tiefe" als Chance auch für den christlichen Glauben. Ich denke, er hat recht. In Krisenzeiten, die auch Vertrauenskrisen in gewohnte Gewissheiten sind, zeigt sich jeglicher Fundamentalismus eindeutig als falsch. Religiöse wie atheistische Fanatiker, politische Populisten verweigern und bekämpfen in einer sich verändernden Welt ein Denken, das wesentlich tiefer gehen muss. Statt allzu platter einfacher Antworten, bedarf es für komplexe und komplizierte Fragen immer wieder Aufklärung, Beratung, Differenzierung, Wissen. Glaube und Wissenschaften haben ihre eigenen Fragenfelder. Physiker einen anderen Zugang zur Welt als Künstler. Für den Philosophen L. Wittgenstein lassen sich existentielle Fragen nicht mit Technologie und Formeln beantworten: „Wir fühlen, dass selbst, wenn alle möglichen wissenschaftlichen Fragen beantwortet sind, unsere Lebensprobleme noch gar nicht berührt sind." So könnte es durchaus sein, dass uns die Fragen nie ausgehen werden, wohl auch die nach Gott nicht. Mag sie heute oder morgen anders aussehen, nicht mehr so selbstverständlich wie in vormodernen Zeiten, aber sie bleibt dennoch eine der tiefsten.

facebook

Lüttringhauser Anzeiger / Lennep im Blick:
AKTUELLE NEWS BEI FACEBOOK!
www.facebook.com/luettringhauseranzeiger

Elternhaltestelle für Grundschulen

Um gegen das Verkehrschaos an Grundschulen etwas zu tun, sollen im nächsten Jahr Konzepte erstellt und umgesetzt werden. Fördergelder wurden beantragt.

VON ANNA MAZZALUPI

Jeden Morgen bietet sich an fast jeder Grundschule dasselbe Bild: Eltern fahren mit ihren Autos bis fast vor die Eingangstüre, um ihren Nachwuchs an der Schule abzusetzen. Regelmäßig entsteht durch die sogenannten Elterntaxis ein Verkehrschaos.

Hol- und Bringzone

Daran will das Ordnungsamt gemeinsam mit dem Umweltamt der Stadt etwas ändern – und das flächendeckend an allen Grundschulen der Stadt. Zusammen mit einem externen Dienstleister wolle man eine Strategie entwickeln, um gegen das Verkehrschaos anzukommen, sagt Ordnungsamtsleiter Jürgen Beckmann. Ende September wurde deshalb ein Förderantrag beim Land eingereicht. Insgesamt 100.000 Euro könnten bei Bewilligung des Antrages für Konzepte fließen – also rund 5.000 Euro pro Grundschule. Von der Fördersumme müsste die Stadt 20.000 Euro selbst aufbringen. „Die Zeichen aus Düsseldorf sind positiv. Aber noch warten wir auf die Bestätigung", ergänzt Beckmann.

Er hofft, dass Anfang Dezember die Entscheidung gefallen ist und die Ausschreibung erfolgen kann. Ziel ist es, mit den Maßnahmen im März 2020 zu beginnen. Neben dem Lehrpersonal sollen auch die Elternpflegschaften sowie die Schüler selbst in die Planungen einbezogen werden. Am Ende steht damit für jede Schule im Stadtgebiet eine individuelle Lösung. Diese kann neben einer sogenannten Elternhaltestelle und vermehrten Schülerlotsen auch unter Umständen bauliche Maßnahmen, wie die Anbringung von Absperrketten oder Pollern, umfassen.

„Wichtig ist es, die Eltern zu erreichen und das Bewusstsein zu schärfen", erklärt der Experte. Denn schließlich müsse bei den Erwachsenen das Verständnis wachsen, welche Gefahren das Halten im Halteverbot oder direkt vor der Schule bergen kann. „Oft werden die Kinder zur Fahrbahnseite rausgelassen. Das ist gefährlich", betont Beckmann. Eltern unter einander können Vorbild sein und andere auf ihr Fehlverhalten ansprechen, um so eine Bewusstseinsbildung zu erreichen.

Hol- und Bringzone der GGS Walther Hartmann. Foto: Segovia

Außerdem fehlt den Kids durch das Bringen und Abholen die Erfahrung für das richtige und umsichtige Verhalten im Straßenverkehr. Gehen die Grundschüler ein Stück zu Fuß, haben sie vor dem Schulstart nicht nur etwas Bewegung, sondern werden auch selbstbewusster und sicherer, etwa beim Überqueren. Die Schüler könnten auch in einer Gemeinschaft zusammen das letzte Stück zurücklegen, schlägt Beckmann vor. Zu Fuß, mit dem Rad oder dem Bus zur Schule zu kommen, trägt zudem zur Verbesserung des Klimas bei. Deshalb beteiligt sich auch das Umweltamt am Projekt, das sich im Rahmen der Mobilitätsstrategie genau mit solchen Themen auseinandersetzt.

Erste Erfahrungen mit einer Elternhaltestelle hat die Stadt an der Walther-Hartmann-Schule an der Sedanstraße in der Innenstadt gemacht. Dort gibt es seit gut einem halben Jahr eine Hol- und Bringzone etwas abseits des Schulgebäudes. Hierfür sind zwei bis drei Parkplätze zu den Bring- und Abholzeiten am Morgen und Mittag kurzzeitig reserviert, damit Eltern ihren Nachwuchs gefahrlos aussteigen oder einsteigen lassen können. Von dort aus gelangt er den letzten Rest sicher alleine zur Schule. Zu den anderen Zeiten können dort aber ganz normal andere Autofahrer oder Anwohner ihren Wagen abstellen. „Noch können wir kein Fazit ziehen. Aber die Beschwerden sind deutlich weniger geworden", merkt der Ordnungsamtsleiter an.

RIEMANNS KÜCHE
Kölner Straße 89
Tel. 02191.666 384
42897 Remscheid-Lennep
www.riemanns-kueche.de
Riemanns KÜCHE
Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!

Wochenangebote: vom 18.11. - 22.11.

- Kürbis-Creme-Suppe mit Kürbiskernöl & Kernen klein € 3,90 / groß € 5,90
- Unser Gänsebraten aus Brust & Keule auf Apfelrotkohl & Kartoffelklos mit der besten Sauce € 14,50
- Linseneintopf mit Wienerle € 5,90
- Omas Grünkohl mit Kartoffeln untereinander, mit geräucherte Mettwurst € 8,90 / mit 2 Würsten € 10,90
- Rumpsteak „Strindberg" mit Zwiebel-Senf-Kruste & Bratkartoffeln € 13,90
- „Tortelloni Carne" mit Tomaten-Rucola-Sauce & Parmesan € 7,90
- Vegetarisch: Ofenkartoffel mit Kräuterquark & gebratenen Champignons € 7,50

Weitere Gerichte auf unserer Tageskarte! Allergenkennzeichnung im Laden.

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 11.30 bis 15.00 Uhr · Samstag & Sonntag Ihr Catering!

Jetzt mit barrierefreiem Zugang und Behinderten-Toilette.

Remscheider Weihnachtstreff

Der Weihnachtstreff im Abendglanz. Foto: Stadt Remscheid

(red) Am Freitag, 15. November, öffnet der Remscheider Weihnachtstreff auf dem Theodor-Heuss-Platz seine Pforten. Inmitten schöner Holzhütten bei besinnlichem Lichterglanz und weihnachtlichem Glühweinduft befindet sich auch in diesem Jahr wieder die beliebte, 600 Quadratmeter große Freilufteisbahn mit zwei separaten Eisstockbahnen. Bei knackigen Temperaturen werden zahlreiche Schlittschuhläufer erwartet.

Weihnachtstreff und Eisbahn öffnen täglich von 11 bis 20 Uhr, freitags und samstags bis 22 Uhr. Das Tagesticket für die Eisbahn kostet für Kinder bis zwölf Jahren 4 Euro, Jugendliche und Erwachsene zahlen 5 Euro. Wer sich Schlittschuhe ausleiht, zahlt weitere drei Euro.

Tannenhof feiert Eröffnung der neuen Wohnstätte

Der Neubau besteht aus 16 Einzelzimmern für Bewohner mit außerordentlich hohem Betreuungsbedarf sowie vier Trainingsappartements.

Das neue Wohngebäude der Stiftung Tannenhof ist eröffnet. Foto: Cristina Segovia

(seg) Es sind helle, lichtdurchflutete Räume, in die der Besucher der neuen Wohnstätte tritt: Aus den großen Gemeinschaftsräumen mit hellem Holzmobiliar heraus, wo die künftigen Bewohner zusammen speisen oder auch den ein oder anderen Spiel- und Bastelnachmittag verbringen werden, führt ein langer, offener Flur zu den Zimmern. Die Betten sind noch in einen Plastiküberzug gehüllt. Es wirkt wie ein kleines Hotelzimmer mit integriertem Bad. Funktional eingerichtet mit Schrank und Schreibtisch. Ein Rückzugsort, den die Bewohner mit schwerwiegenden Erkrankungen wie Schizophrenie oder Psychosen und einem hohen Betreuungsbedarf bislang nicht hatten.

Sie wohnten bisher in einem Altbau in Zwei-Bett-Zimmern. Das sei nicht mehr zeitgemäß. Die Warteliste der Bewohner, die gerne ein Zimmer im Neubau haben wollen, sei lang, bestätigt Günter Fuchs, Leiter des Wohnverbunds in der Stiftung Tannenhof. Die neue Wohnstätte biete durch die Einzelzimmer Rückzugsorte und in den Appartements Möglichkeiten, in einem geschützten Raum des Stiftungsgeländes relativ selbstständig zu leben. Zehn Mitarbeiter betreuen die Bewohner.

Seit 2009 arbeitete die Stiftung an der Umsetzung der 2000 Quadratmeter großen Wohnfläche. Insgesamt zwei Jahre hat der 3,7 Millionen Euro teure Bau gedauert.

EXTRA TIPP

164. Stiftungsfest des Lüttringhauser Männerchors

(red) Der Lüttringhauser Männerchor (LMC) feiert in diesem Jahr seinen 164. Geburtstag. Zu diesem Anlass laden die Sänger am **Samstag, 16. November, ab 19.30 Uhr** (Einlass 18.30 Uhr) zu einer großen Sause ein. Unter dem Motto „LMC – Jetzt geht's los" bringen die sangesfreudigen Männer den Saal des CVJM-Hauses zum Kochen. Unter der Leitung von Dirigent Jürgen Harder wird gesungen, die Laienspielgruppe präsentiert mit einer Show von Sketchen und Liedern ein buntes, abwechslungsreiches Programm, und Alleinunterhalter Rolf Kuhn wird alle tanzfreudigen Besucher in Schwung bringen. Karten gibt es für zwölf Euro und können telefonisch über Walter Abel (Telefon 02191-55461) oder Klaus Everling (Telefon 02191-53854) bestellt werden. Foto: LA/LiB-Archiv

Donnerstag, 14. November

• 15 bis 19 Uhr, Ev. Kirchengemeinde, Ludwig-Steil-Platz
Blutspendetermin
(red) Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) sucht nach neuen Lebensrettern. Für die medizinische Versorgung NRWs, Rheinland-Pfalz' und des Saarlandes werden täglich 3500 Blutspenden benötigt. Die daraus gewonnenen roten Blutkörperchen, Plasmapräparate und Blutplättchen helfen Tausenden von Patienten und retten im Notfall Leben. Neben den Stammspendern ruft das DRK besonders Erstspender zu diesem Termin auf. Im Rahmen der aktuellen Aktion „Blutspender-werben-Blutspender" erhalten Stammspender, die einen Erstspender mitbringen, ein kleines Präsent.

Freitag, 15. November

• 20 Uhr, Rotationscafé, Kölner Straße 8
Stefan Mönkemeyer – Fingerstyle guitar vom Feinsten
(red) Aus einer Musikerfamilie stammend, entdeckte Stefan Mönkemeyer bereits mit 16 Jahren seine Liebe zur Gitarre. Seitdem hat diese ihn nicht mehr losgesalssen. Mönkemeyers Repertoire enthält Blues, Jazz, Balladen und Folkelemente. Eigene Kompositionen mischt er bei seinen Auftritten mit Coversongs. Beeinflusst durch verschiedene Stilistiken, spielt Mönkemeyer seine „Fingerstyle"-Gitarrenmusik mal einfühlsam zart, dann wieder bluesig-groovig. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.

• 20 Uhr, Rotationstheater, Kölner Straße 2c
Michael Steinke „Brause, Sex & Discofox"
(red) Wer Michael Steinke mit Pril-Blumen und einer Kindheit in den 70er Jahren verbindet, hat vor allem eins: Recht! In seinem neuen Programm begibt sich die sprechende Mustertapete auch auf neues Terrain. Es ist eine Spurensuche, die bei den Mittvierzigern im Publikum längst verdrängte Erinnerungen zurückbringt und für die Jüngeren vielleicht die ein oder andere Erklärung liefert, warum ihre Eltern so wurden, wie sie sind. Karten: Vorverkauf 18 Euro (erm. 15 Euro), an der Abendkasse 21 Euro (erm. 18 Euro).

Samstag, 16. November

• 11 bis 15 Uhr, Kita Remscheider Straße, Remscheider Straße 39
Kindertrödel
(red) Wer günstige Kinderbekleidung, Spielsachen, Kinderbücher und andere kindgerechten Kleinigkeiten sucht, ist an diesem Tag in der KTE Remscheider Straße genau richtig. Besucher können in der städtischen Kindertageseinrichtung allerlei Schnäppchen entdecken und erwerben. Für den kleinen Hunger zwischendurch bietet die Cafeteria Leckeres, wie Waffeln und Getränke, an.

• 10 bis 16 Uhr, Berufsbildungszentrum der Remscheider Metall- und Elektroindustrie, Wüstenhagener Straße 12
Tag der Offenen Tür im BZI
(red) Das BZI öffnet an diesem Wochenende (Samstag und Sonntag) seine Türen, um seine Arbeit in den Ausbildungswerkstätten und Techniklaboren zu präsentieren, und heißt am Samstag gegen 13 Uhr auch NRW-Arbeitsminister Karl-Josef Laumann willkommen. Thematisch können sich die Besucher über die Ausbildung 4.0 informieren, über Zusatzqualifikationen im Metall und Elektrobereich, über digitale Lernplattformen. Geboten werden darüber hinaus die Ausstellung „WAGE" von künstlicher Intelligenz des Wuppertal Instituts sowie die Ausstellung der bergischen Industriebetriebe und ihrer freien Ausbildungsplätze für 2020. Ausbildungsinteressierte können sich einem Bewerbungscheck unterziehen.

• 20 Uhr, Rotationstheater, Kölner Straße 2c
Jacqueline Feldmann „Plötzlich Zukunft"

(red) Wahrscheinlich würde Jacqueline Feldmann noch auf einer Wiese liegen mit einem Tetra Pak unterm Arm und einer Sonnenblume im Haar, wäre da nicht plötzlich die Schule zu Ende gewesen. Was nun anfangen mit der neu gewonnenen Zukunft? Chemikerin, Polizistin oder doch Klärwerktaucherin werden? Die Wahl fiel auf einen Job beim Finanzamt. Dass im Amt humorvolle Zwischenfälle passieren, stellt sie in ihrem Programm „Plötzlich Zukunft - Konnt' ja keiner wissen" unter Beweis. Eine Liebeserklärung an das normale Leben, an verrückte Ängste der Jugend und deren Eltern. Karten: Vorverkauf 18 Euro (erm. 15 Euro), Abendkasse 21 Euro (erm. 18 Euro). Foto: Offiziell

Sonntag, 17. November

• 11 Uhr, Ehrenhain Reinshagen, Wallburgstraße
Gedenkstunde zum Volkstrauertag
(red) Die Stadt Remscheid, der Verkehrs- und Förderverein Lennep e.V. und der Heimatbund Lüttringhausen e.V. laden gemeinsam zu einer zentralen Gedenkstunde zum Volkstrauertag ein. Alle Remscheider sind herzlich dazu eingeladen, sich dem traditionellen gemeinsamen Gang zur Gedenkstätte anzuschließen. Er beginnt um 10.45 Uhr vom Parkplatz der Sportanlage Reinshagen aus. Die diesjährige Veranstaltung wird musikalisch umrahmt von dem Blechbläser-Ensemble der Bergischen Symphoniker und dem Remscheider Männerchor Germania e.V. Die Gedenkansprache hält Pfarrer Msgr. Thomas Kaster, Stadtdechant.

• 11.30 Uhr, Feuerwehrwache Linde, Jägerhaus 112
Gedenkstunde zum Volkstrauertag Linde
(red) Um der Kriegstoten zu gedenken, laden der Bürgerverein Linde, die evangelische Kirchengemeinde Lüttringhausen, der CVJM Posaunenchor Linde sowie die Freiwillige Feuerwehr Wuppertal, Löschzug Ronsdorf, zur Gedenkstunde zum Volkstrauertag in der Feuwehrwache Linde ein.

Sonntag, 17. November

• 11.30 Uhr, Feuerwache Herbringhausen, Herbringhausen 66
Gedenkstunde zum Volkstrauertag Herbringhausen
(red) Der Bürgerverein Herbringhausen lädt an diesem Vormittag zu einer kleinen Gedenkstunde in den Räumen der Frewilligen Feuerwehr, um der Kriegstoten zu gedenken und ein Zeichen für den Frieden zu setzen. Für die evangelische Kirche spricht Pfarrerin Frau Schmid.

• 14 bis 17 Uhr, Ev. Gemeindehaus, Hardtstraße 14
Café Namibia
(red) Zum gemütlichen Kaffeetrinken lädt das Café Namibia ins Gemeindehaus ein. Um 15 Uhr ist der Kinderchor der ev. Kirchengemeinde Lennep unter der Leitung von Karin Hilger zu Gast. Sie werden einen Querschnitt aus dem biblischen Musical „David und Saul" aufführen, das sie in diesem Jahr erarbeitet haben. Der Erlös des Nachmittages kommt erneut der SOS-Kinderdorf-Arbeit in Namibia zugute.

• 17 Uhr, Klosterkirche, Klostergasse 8
Weltklassik am Klavier mit Katie Mahan

(red) In Lennep zu Gast ist diesmal die bekannte amerikanische Pianistin Katie Mahan. Im Musikgepäck hat sie ausgewählte Meisterwerke aus fast 150 Jahren Klaviergeschichte dabei: Die Virtuosin bringt nicht nur wunderbare Werke von Mozart und Liszt mit, sondern auch die einzigartige Suite Bergamasque von Debussy, mit dem sehnsuchtsvollen Clair de Lune und Gershwins swingendem „Amerikaner in Paris". Eintritt: 25 Euro (erm. 15 Euro), Jugendliche bis 18 Jahren haben freien Eintritt. Platzreservierungen telefonisch unter 02 11 / 9 36 50 90. Foto: Bild: Joshua Bauer N.Y.

• 17 Uhr, Goldenberger Kirche, Am Singerberg
10. Kurzfilm-Gottesdienst Goldenberg
(red) „Wir knipsen das Licht aus!", heißt das Motto des 10. Kurz-Film-Gottesdienstes in der Goldenberger Kirche. Diesmal steht der Film „friedenkriegen" im Fokus, den die „Deutsche Film- und Medienbewertung" mit „besonders wertvoll" ausgezeichnet hat. Passend zum Sonntag des Volkstrauertages geht die Animation von Maja Nagel und Julius Günzel über Krieg und Frieden, Streit und Versöhnung.

Montag, 18. November

• 19.30 Uhr, Natur-Schule-Grund, Grunder Schulweg 13
Christel Heuer: Räuchern – für die Gesundheit und als Dufterlebnis
(red) Die Natur-Schule-Grund lädt diesmal zu einem Dufterlebnis ein, das auch gesundheitliche Wirkung erzielt. Viele getrockene Kräuter bewahren ihren Duft. Diese Düfte erfreuen durch die Erinnerung an den Sommer und wirken zudem auf die Gesundheit. Auf einem „Räucherstövchen" werden die Düfte verschiedener Kräuter freigesetzt. Dazu gibt es Erläuterungen über die Wirkung der Düfte auf verschiedene Körperfunktionen und auf das Empfinden. Im Praxisteil des Seminares stellen die Teilnehmer kleine Räucherkegel her.
Wegen Teilnehmerbegrenzung ist eine Anmeldung erforderlich. Diese werden von der Natur-Schule entgegen genommen, telefonisch unter 0 21 91 / 37 48 239 oder per E-Mail an info@natur-schule-grund.de

Dienstag, 19. November

• 19.30 Uhr, ev. Gemeindehaus, Ludwig-Steil-Platz 1c
Lüttringhauser Gespräche
(red) Der zweite Abend der Lüttringhauser Gespräche findet statt unter dem Titel „Als hätten wir drei Erden - Nachhaltige Entwicklung als globale Herausforderung". Die Menschheit hat den biblischen Auftrag, sich die Erde „untertan" zu machen, konsequent umgesetzt. Der sorglose Umgang mit Rohstoffen, die Klimaveränderung und der rasante Verlust an biologischer Vielfalt führen in die Krise. Das Umweltbundesamt rechnet vor, dass drei Erden benötigt würden, wenn die gesamte Weltgemeinschaft auf dem Konsumniveau Deutschlands leben würde. Ein Umdenken ist erforderlich, aber wie? Darüber will Dr. Gudrun Kordecki, Referentin für Umwelt und Bioethik am Institut für Kirche und Gesellschaft in Schwerte, mit den Gästen diskutieren. Eintritt frei.

Mittwoch, 20. November

• 19.30 Uhr, Teo Otto Theater, Konrad-Adenauer-Straße 31-33
1. Meisterkonzert: Klezmer im Elfenpalast
(red) Dem international für seine stilistische Vielfalt berühmten Klarinettisten Helmut Eisel ist die Harfe eine besonders verlockende Herausforderung – und ist jetzt zu einer faszinierenden musikalischen Entdeckung geworden.
Gemeinsam mit der Harfenistin Birke Falkenroth schlägt er mit „Klezmer im Elfenpalast" wunderbar sensible Pfade ein. Von elfenzarten Klängen umspielt, lässt Helmut Eisel die Klarinette in herrlichen Balladen hingebungsvoll singen und die Herzen der Zuhörer dahinschmelzen. Karten: 20 Euro.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Lüttringhausen:
Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen, Stadtkirche
Freitag: 9.00 Eltern-Kind-Gruppe (ab 4 Monate), Gemeindehaus; **Sonntag - Volkstrauertag:** 10.00 Gottesdienst mit Pfarrer Rainer Withöft mit anschließender Gemeindeversammlung zur Vorstellung der Kandidat*innen der Presbyteriumswahl 2020; 11.30 Gedenkfeier in Linde mit Günter Urspruch; 11.30 Gedenkfeier in Grünental mit Pfarrer Oliver Rolla; 11.30 Gedenkfeier in Herbringhausen mit Pfarrerin Annette Schmid; **Montag:** 9.30 Eltern-Kind-Gruppe (ab 4 Monate), Gemeindehaus; 15.30 Tanzkreis, Gemeindehaus; 18.00 Probe des Gospelchores mit Christian Gottwald, Gemeindehaus; 19.30 Probe des Kirchenchores mit Christian Gottwald, Gemeindehaus; **Dienstag:** 16.00 Eltern-Kind-Gruppe (ab Kita-Alter), Gemeindehaus; 19.30 Lüttringhauser Gespräche, Gemeindehaus „Welcher Wandel für die Zukunft?" Klimatische Veränderungen in Gesellschaft, Religion und Ökologie, 2. Abend: „Als hätten wir drei Erden..."- Referenten: Dr. Gudrun Kordecki; **Mittwoch:** 9.30 Eltern-Kind-Gruppe (ab 1,5 Jahre), Gemeindehaus; 15.00 Frauenkreistreffen mit Pfarrer Oliver Rolla im Jugendheim Linde; 19.30 Taizé-Gottesdienst zum Buß- und Bettag mit Pfarrer Rainer Withöft in der Kirche Lüttringhausen; **Donnerstag:** 9.00 Eltern-Kind-Gruppe (ab 8 Monate), Gemeindehaus; 10.00 Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrer Oliver Rolla; 16.00 Bibelkreis im CVJM Haus.

Goldenberg
Sonntag: 17.00 Film-Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Kristiane Voll.

Kinder- und Jugendarbeit s. unter CVJM.

Häusliche Senioren- und Krankenpflege der Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen, Diakoniestation, Telefon 69 26 00
www.evangelisch-luettringhausen.de; Gemeindeamt@evangelisch-luettringhausen.de

Ev. Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof
Freitag: 17.00 Vesper Diakon Kirschbaum; **Sonntag:** 10.00 Gottesdienst m. Abm. Pfarrer Leicht; **Mittwoch:** 16.30 Gottesdienst zum Buß- und Bettag Pfarrerin Schröder-Möring.

Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz
Sonntag: 11.15 Hl. Messe; **Dienstag:** 8.45 Frauenmesse; **Mittwoch:** 16.30 Hl. Messe in der Stiftung Tannenhof.

Neuapostolische Kirche
Sonntag: 10.00 Gottesdienst; **Mittwoch:** 19.30 Gottesdienst.
www.nak-wuppertal.de

Ev.-Freikirchl. Gemeinde, Lüttringhausen
Donnerstag: 9.30 MuKi-Treff; **Freitag:** 18.00 Teenkreis; **Sonntag:** 9.15 Abendmahl; 10.30 Gottesdienst mit Egi Voigt, Lennep; **Dienstag:** 17.00 Mädchenjungschar; **Mittwoch:** 17.00 Jungenjungschar; 19.30 Bibel- und Gebetsstunde.

Kinder- und Jugendarbeit des CVJM im CVJM-Haus
Freitag: 17.00 Mädchenjungschar „Best Friends" (3./4.Kl.); **Montag:** 17.30 Jungengruppe „Smilies" (ab 5.Kl.); **Dienstag:** 17.00 Jungenjungschar „Pixels" (2.-4.Kl.); 18.00 Mädchengruppe „Butterflys" (7.-9. Kl.); **Donnerstag:** 17.30 Mädchenjungschar „Pink Panthers" (5./6.Kl.).

Weitere Angebote des CVJM
Montag: 18.00 Tischtennis f. Kinder (Turnhalle Jahnplatz); **Dienstag:** 19.30 Tischtennis f. Erw. (Jahnhalle); **Donnerstag:** 16.00 Bibelkreis (CVJM-Haus); 17.00 Tischtennis f. Kinder (Turnhalle Ad. Clarenbach); 19.30 Tischtennis f. Erw. (Turnhalle Ad. Clarenbach).
buero@cvjm-luettringhausen.de; www.cvjm-luettringhausen.de

Lennep:
Evangelische Kirchengemeinde Lennep
Freitag: Stadtkirche: 18.00 AbendStille Diakon Steinhoff; **Samstag: Stadtkirche:** 11.00 - 11.15 Ökumenisches Marktgebet; **Sonntag: Stadtkirche:** 10.00 Zentralgottesdienst mit Abendmahl/Wein, Pfr. Pöplau anschließend Gemeindeversammlung; Keine Gottesdienste in der Waldkirche und Gh. Hardtstraße!

Kath. Pfarrkirche St. Bonaventura Lennep
Donnerstag: Katharinenstift: 17.00 Hl. Messe; **Freitag:** 16.00 Ök. Gedenkgottesdienst im Haus Lennep; 19.00 Taizégottedienst; **Samstag:** 15.00 Taufe; **Sonntag:** 9.45 Hl. Messe; 11.15 Spaniermesse mit Taufe; **Mittwoch:** 18.15 Rosenkranzgebet; 19.00 Hl. Messe; **Donnerstag: Katharinenstift:** 17.00 Hl. Messe Patronatsfest.

St. Andreas Berg. Born
Samstag: 17.00 Vorabendmesse.

Freie ev. Gemeinde Lennep
Sonntag: 10.30 Gottesdienst A. Lindt, Action Kids, Kinderbetreuung.

ÄRZTE

Kinderambulanz
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,
Telefon 13 86 30 oder 13 86 83
Zahnärztlicher Notdienst
Telefon (01805) 98 67 00

Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum,
Burger Straße 211,
Mi. u. Fr. 15-21 Uhr;
Sa., So. u. Feiertage 10-21 Uhr,
Telefon 13-23 51

Kinderärztlicher Notdienst:
Sa. 16.11. + So. 17.11. von 9-12 u. 14-17 Uhr und
Mi. 20.11. 14-17 Uhr:
Dr. S. Silies / P. N. Hauck, Alte Kölner Straße 8, Tel. 6 34 01.

Tierärztlicher Notdienst:
Sa. 16.11. 14-20 Uhr;
So. 17.11. 8-20 Uhr:
Dr. Klarhof, Albert-Schmidt-Allee 33a, Telefon 6 24 98.

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

APOTHEKEN

Donnerstag, 14.11.:
Falken-Apotheke,
Barmer Str. 17, Tel. 50150
Freitag, 15.11.:
Apotheke im Allee-Center,
Alleestr. 74, Tel. 49230
Samstag, 16.11.:
Vieringhauser-Apotheke,
Vieringhausen 75, Tel. 71700
Sonntag, 17.11.:
Kreuz-Apotheke,
Kreuzbergstr. 10, Tel. 694700
Montag, 18.11.:
Röntgen-Apotheke,
Kirchplatz 7, Tel. 61926
Dienstag, 19.11.:
Sonnen-Apotheke, Elberfelder Str. 11, Tel. 927867
Mittwoch, 20.11.:
Apotheke am Hasenberg,
Hasenberger Weg 43A,
Tel. 661027
Donnerstag, 21.11.:
easyApotheke Remscheid-Lennep, Wupperstr. 17,
Tel. 469690

WIR GRATULIEREN

zum Geburtstag:
Freitag, 15.11.: Heinz Meister (86 Jahre).

Fleiß, Hoffung und Genügsamkeit

Gerda Herfurth wird am Samstag 100 Jahre alt. Sie erlebte Krieg und Vertreibung, aber auch Glück.

VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA

Eigentlich hatte Gerda Herfurth ihren 100. Geburtstag am Samstag nicht feiern wollen. Zu groß erschien ihr die dreistellige Zahl, die in Form von Kerzenziffern vor ihr auf der Torte stehen würden. „Doch jetzt, wo ich weiß, dass viele Gäste kommen, freue ich mich sehr darauf“, sagt die Seniorin und lächelt sanft.

Gerda Herfurth freut sich auf ihren Geburtstag. Foto: Segovia

Ihr großes Glück: Familie und Beruf

Am 16. November 1919 wurde Herfurth in Schlesien geboren, wuchs in Breslau auf. Ihre Mutter verstarb früh, als sie gerade einmal drei Jahre alt war. Der Vater, „ein Mann aus der Kaiserzeit“, erzog sie und ihre sechs Geschwister streng, erinnert sich Herfurth. „Wir haben gelernt, immer artig zu sein.“ In der Schule mochte sie Malen und Handarbeit. Sie sei nie sonderlich aufgefallen, war zurückhaltend und höflich. „Doch die Zeiten ändern sich“, sagt sie beiläufig. Es ist keine simple Floskel. Ihre Worte klingen belangvoll, weil sie aus Erfahrung spricht: Die Zeiten ändern sich, und sie hat vieles davon erlebt.

Der Rauch der Ruinen des Ersten Weltkriegs wehten noch in der Luft, als Herfurth das Licht der Welt erblickte. Europa war in Aufruhr, während ein damals 14-jähriges Mädchen sich dazu entschloss, ihrer Leidenschaft zu folgen und eine Ausbildung als Damenmaßschneiderin zu absolvieren. Das war 1933, dem Jahr, in dem die Nazis die Macht ergriffen. „Es waren sehr schwere Zeiten“, entfährt es der Seniorin, schaut in die Ferne und schweigt. Die dreieinhalbjährige Lehre beendete sie erfolgreich und wurde in ihrem Ausbildungsbetrieb übernommen. „Das war immer meine große Leidenschaft.“

Im Jahr 1944 heiratete Herfurth ihre große Jugendliebe, und als sie 1947 von den Polen aus ihrer Heimat vertrieben wurden, baute sie sich mit ihrem Mann und der gemeinsamen Tochter Barbara ein neues Leben in Westerholt bei Recklinghausen auf. „Einfach war es nicht“, berichtet die Jubilarin. „Aber es musste ja weitergehen.“ Herfurth eröffnete ihre eigene Schneiderei, in der sie 25 Jahre lang ihre Kunden glücklich machte. Auch die Familie, Tochter, Enkel und mittlerweile auch Urenkel, profitierten von der handwerklich begabten Mutter, Oma und Urgroßmutter. „Den Enkeln habe ich die ein oder andere Hose geflickt“, erzählt die Seniorin und schmunzelt. Sie habe immer gerne getanzt und sei gerne gereist: „Wir sind immer nach Südtirol gefahren. Das war immer herrlich.“ Sie sei sehr naturverbunden gewesen.

Als ihr Mann dann vor 40 Jahren starb, zog Herfurth in die Nähe ihrer Tochter nach Lennep. Dort wohnte sie im Herzen des Ortes mit Blick ins Grüne: „Ich hatte eine wirklich schöne Wohnung mit einem großen Balkon, mit einer tollen Aussicht und so groß, dass man darauf tanzen konnte.“

Seit Februar lebt die Seniorin im Pflegeheim Haus Lennep. Nach einigen Stürzen konnte Herfurth, die seit 20 Jahren liebevoll von ihrer Tochter Barbara gepflegt wird, nicht mehr alleine im Haus bleiben. Die alten Knochen wollen nicht mehr wie sie. Ein ganzes Jahrhundert lastet auf ihnen. Doch die Dame mit dem sanften Gemüt hat sich erneut gut eingelebt. „Ich habe ein sehr schönes Zimmer, und die Leute sind alle sehr nett zu mir.“ Ihre Tochter ist weiterhin an ihrer Seite und beschreibt die Mutter als ruhigen und liebevollen Menschen. Eine genügsame Person mit sanftem Gemüt. „Mehrere Kinder hätte ich nicht erziehen können“, sagt Herfurth dann und lächelt erneut. „Dafür war ich nie streng genug.“ Verpasst habe sie in ihrem Leben nichts: Sie habe eine gute Ehe geführt und sei ihrer Leidenschaft nachgegangen. „So langsam aber“, sagt sie, „merke ich das Alter.“ Doch über die Schmerzen beschweren will sie sich nicht. „Das bringt nichts. Die kann mir keiner abnehmen.“ Tanzen will sie auf ihrer Geburtstagsfeier trotzdem, wenn auch nicht mehr auf den Beinen, dann zumindest in ihrem roten Tanzstuhl.

Einladung zur dritten X-Mas-Party

Liebe Besucherin, lieber Besucher,

erinnern Sie sich noch an die erste X-Mas-Party an der ev. Kirche in Lüttringhausen vor zwei Jahren?

Dann sehen Sie gewiss noch die kaleidoskopartig mit Lichtreflexen bunt illuminierte Kirchenfassade vor sich sowie die als Projektionsflächen benutzten Häuserfassaden darum herum. Und Sie hören die animierende Musik, die sogar Ihre Beine in rhythmische Bewegung brachte, sodass Sie plötzlich den Wunsch hatten, mit Ihrer Partnerin/Ihrem Partner eine mehr oder minder kesse Sohle auf das Kopfsteinpflaster zu legen.

An die klasse Feier vor zwei Jahren, vom Publikum mehr als gut angenommen, möchten wir in diesem Jahr anschließen und Sie als unsere Gäste mit einer Neuauflage verwöhnen und begeistern. Die von uns engagierten DJs, die im Team arbeiten, werden Sie mit weihnachtlicher Musik – deutsch und international – erfreuen und in Bewegung bringen.

Die erste X-Mas Party feierte 2017 Premiere. Foto: LA/LiB-Archiv

Wir haben – aus Erfahrung lernend – die Musikanlage optimiert und auf die Lokalität zugeschnitten.

Die Veranstaltung findet am Samstag, 30. November, auf dem Ludwig-Steil-Platz vor der ev. Kirche statt – und nur dort -, weshalb aus Raumgründen nur ein begrenztes Platzangebot vorhanden ist. Deshalb ist es ratsam, sich frühzeitig um den Erwerb von Karten für 5 Euro zu kümmern.

Karten erhalten Sie entweder unter: www.golden-eagle.online, in der Geschäftsstelle des Lüttringhauser Anzeigers/Lennep im Blick, Gertenbachstraße 20 oder im Lennep-Laden, Berliner Straße 5.

An der Abendkasse erhalten Sie – falls noch vorhanden – Restkarten für 7,50 Euro.

Neben Licht-, Feuer-und Musikzauber erwartet Sie zwischen 18 und 23 Uhr ein buntes kulinarisches Angebot, ergänzt um ein entsprechendes Angebot an Getränken, das Ihnen noch bis Mitternacht bei sehr deutlich gedämpfter Musik zur Verfügung steht.

Sollte es, was der Himmel verhüten möge – vielleicht hilft das Renommee des größten Remscheider Bürgervereins ja ein wenig – in Strömen regnen, stellt der Heimatbund sein Zelt zur Verfügung.

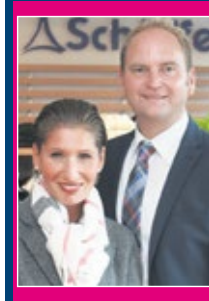
Also nichts wie hin.

Das X-Mas-Party-Team freut sich auf Ihren Besuch.

Sudoku

Ziel ist, die fehlenden Zahlen zu ergänzen. Dabei darf jede Zahl von 1 bis 9 nur einmal je Reihe, je Spalte und je 3 x 3 Feld vorkommen.

	5			6				8
		1			3		4	6
2		8				9		
							3	5
9		3			5	4		
					4			
		7		1	2		9	
			5	9			1	
			4		7			



Das Bekleidungs-Magazin
MODE & MARKEN zu OUTLET-PREISEN
Bei uns finden Sie seit über 30 Jahren aktuelle Damen-, Herren- und Outdoormode ganzjährig 30-40% unter der UVP der Markenhersteller. 70 kostenlose Parkplätze direkt vor der Tür.
Das Bekleidungs Magazin MODE & MARKEN zu OUTLET-PREISEN
Rauental 61-69 · W.-Oberbarmen
Telefon 02 02 - 60 55 87
www.bekleidungs-magazin.de
Montag/Mittwoch/Freitag 14.00 - 18.30 Uhr und Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Folgen Sie uns auf
Instagram
LUETTRINGHAUSER. ANZEIGER1931

REINER SWOBODA
IHR MALERMEISTER
An der Windmühle 80
Telefon 5 44 59
www.malermeister-swoboda.de

Autoteile Ströker
Original-Marken-Teile von führenden KFZ-Teileherstellern
KFZ-Werkzeuge · Dachboxen
Dachboxen-Verleih · Fahrradträger
Fahrradzubehör · Fahrradinspektion
COPARTS Plus System
Auto und mehr
freundlich fair preiswert
Remscheider Straße 60 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02 / 46 22 99 · Telefax 4 69 05 29

Kräutertee
Naturseife
KunstHandwerk
Dekoration
Geschenke
Bücher
Postkarten
RS Lüttringhausen
Gertenbachstr. 2
Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Freitag
15.00 - 18.00 Uhr
GALERIE
Freundes - & Förderkreis Haus Remscheid e.V.

Adventsausstellungen
Sonntag, 17. November 2019
Sonntag, 24. November 2019
11 bis 16 Uhr
Weihnachtsbaum-Verkauf ab 22.11.19
Sonntags 11 - 16 Uhr geöffnet
VIELE VERSCHIEDENE ANGEBOTE IM CENTER!
Wir laden Sie herzlich ein zu unseren
ADVENTSAUSSTELLUNGEN
Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt mit Bratwürstchen, Kuchen und frischen Waffeln.
Große Auswahl an künstlichen und frischen Adventsgestecken
Große Auswahl an Tannengrün und Grabgestecken
Windlicht Höhe 10 cm verschiedene Ausführungen 1.99
Linde 73 · 42287 Wuppertal
Telefon 02 02 - 4 60 04 41
gartenglueck-linde@web.de
GartenGlück Linde
Angebote gültig vom 17. November bis 24. November 2019 – solange der Vorrat reicht.

Basar

Immobilien

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!
ImmobilienCenter
02191 16-7487
www.stadtsparkasse-remscheid.de

Li 2107, Schönes EFH m. Garage, Bj. 71, WFL ca. 130 m², Grd. 800 m², Glas-ZH (V,194,5 kwH) direkt am Wald gelegen. KP 435.000 € VB. **LISCHECK Immobilien Management GmbH, Telefon 0 21 91 / 3 20 66**

Attraktive 2,5-Zimmerw. + kl. Nebenräumchen u. kl. Gärtchen in RS-Lennep, 86 qm, in sehr gepflegtem Haus gehobenen Stils, alles weiß u. lichtdurchflutet. KM 675,- € + NK 200,- € + PKW-Stpl. 30,- € + Kaution 2MM. **Telefon 7 89 26 03**

RS-Lennep, exklusive Lage, sehr schöne 2-Zimmer, KDB, große Dachterrasse mit Weitblick, 82 qm, inkl. Tiefgaragenstellplatz, KM 795,- € + NK 200,- € (Winterdienst, Treppenhausreinigung inkl.). **Tel. 02 02 / 2 50 42 56 oder k.steiner@hvsteiner.de**

3 Zi., renoviert, KDB, 68 qm, Dachterrasse, 1.OG im ZFH, ab sofort zu vermieten. KM 500,- € zzgl. NK 190,- € incl. Heizung. **Telefon: 01 77 / 2 68 25 66**

Kleine Wohnung ca. 40-45 qm von alleinstehendem Herrn, im Ortskern Lüttringhausen, gesucht. Tel.: 0 15 25 / 2 64 16 88

Ehepaar mittleren Alters sucht ruhige Wohnung in Lüttringhausen, ca. 75 qm mit Dusche, Balkon oder Gartenmitbenutzung. Telefon: 01 78 / 3 71 14 76

Solv. Ehepaar Ü50 sucht zentral gelegene 3,5 Zi. Wohnung, ab 80 qm, in Lüttringh. od. Lennep, NR, mögl. EG oder Aufzug, Balkon / Terrasse wäre schön. **Angebote bitte an juudo@gmx.de**

Studienrätin sucht 2-Zi.-Whg., ca. 50 - 60 qm, mit Terrasse, Balkon oder Gartenmitbenutzung. **Telefon: 0 29 31 / 75 88 o. schulte-arnsberg@t-online.de**

Verschiedenes

Zahlen 50,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos. Telefon 0 20 58 - 7 36 55

Pattis Fußpflege
RS-Lüttringhausen
Termin n. Vereinb.
Tel. 02191-882266
www.pattis-fusspflege.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60 www.wm-aw.de (Fa.)

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62

Futterstübchen
Tiernahrung und Zubehör
Kölner Straße 56,
42897 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 8 42 49 99

Schmuck, Münzen, Tafelsilber, Bilder, Teppiche und Pelze. Telefon 0163 / 8 67 16 17

Stellenangebote

Wir suchen
exam. Pflegefachkräfte und Pflegeassistent mit LG1 und LG2
Teilzeitkräfte für Spätdienste
Aushilfen für das Wochenende
Pflegedienst CaSa
Küppelsteiner Str. 35
42857 Remscheid
☎ (0 21 91) 4 22 35 22
info@pflegedienst-casa.de

Anzeigenannahme
unter Telefon 5 06 63
oder per E-Mail unter
info@luettringhauser-anzeiger.de

„Wir küssen sie wach"

In ihrem Geschäft „Dornröschen" schenkt Claudia Timmermann alten Möbeln ein zweites Leben.

VON ANGELA HEISE

Mit „Dornröschen" erfüllte sich Konditormeisterin Claudia Timmermann Ende September ihren Lebenstraum. „Ich war mit meinem Mann auf Entdeckungstour durch Lenneps Altstadt. Hier wollten wir hinziehen." Lennep sei so schön, schwärmt die Allrounderin, die sich „seit ich denken kann" auch dem Kunsthandwerk verschrieben hat. Der Laden mit den schönen Markisen in der Kronenstraße fiel ihr sofort ins Auge. Das Solinger Ehepaar zog vor einem Jahr um.

Die selbsternannte „romantisch-verrückte Nudel" arbeitet seit langem Schränke und Kleinmobiliar aufwändig auf. Auf Antikmärkten werden sie und ihr Mann oft fündig. Ihr sogenanntes Beuteschema ist die gehobene Stilrichtung, das Besondere, das Ausgefallene. Mit Liebe zum Detail wird renoviert und „aufgehübscht", gestrichen und die Möbel mit besonderen Applikationen versehen. Bei benötigter Hilfe für den Used Look im Vintage-Stil

Claudia Timmermann mit Sohn Benjamin und Ehemann Jörg. Foto: Heise

(gebrauchtes Aussehen) kann sie alternierend auf die Unterstützung durch ihren Ehemann Jörg, Mutter Heidi, Stieftochter Nicki und Sohn Benjamin hoffen. Die Idee zum Namen kam nach dem Einzug durch die wertschätzende Veränderung der Möbel: „Wir küssen sie wach. Romantik und Ausgefallenes in Lennep passt zur Nostalgie." Beim Betreten des knapp 50m² großen Geschäftes bleibt die Zeit scheinbar stehen: Wie im Märchenland glitzert und funkelt es. In den Schränken, liebevoll drapiert, werden nicht nur große und kleine Mädchen fündig. Ausgefallener handgefertigter Schmuck, hochwertige künstlich-florale Gestecke und Kränze, Spitzendeckchen, Engel, Tischwäsche, Puppenstuben und vieles mehr bereichern die Entdeckungsreise. Blickpunkt ist der viktorianische Bereich, in dem die gehobenen Geschenkartikel in zeitgenössisch opulentem Stil aufgebaut sind. Im dazugehörigen gegenüberliegenden „Sweet Kiss" (der süße rosa Laden für kleine und große Sünden) können hausgemachte Leckereien erworben und/oder bestellt werden. Neben Hochzeitstorten, Firmen- und Messepräsenten entwickelte Timmermann zur spontanen Mitnahme auch den Cupcake „Lenneper Küsschen" oder den „Lenneper Cookie" in Form eines bergischen Herrenhauses. Diesjährig stehen die Kreationen unter dem Glitzermotto Pink Christmas. Dornröschen lädt diesen Samstag zum Stöbern und Staunen bei Gebäck und Glühwein.

Erste stimmungsvolle Adventsausstellung
Samstag, 12 - 18 Uhr
Dornröschen Öffnungszeiten
Mo., Do. und Fr.: 10 - 18.30 Uhr
Sa.: 10 - 14 Uhr
und nach Vereinbarung
Kronenstraße 8,
42897 Remscheid-Lennep
Telefon: 01 77 / 7 29 98 67

Weihnachtliche Premiere im Arrest

Zum ersten Mal veranstaltet die Jugendarrestanstalt Remscheid einen eigenen Basar mit den Holzarbeiten der jugendlichen Arrestanten.

(am) Konzentriert brennt Raphael (21) Punkt für Punkt in die Holzplatte. Die ersten Züge der Kölner Skyline sind bereits fertig. Seit zwei Tagen arbeitet er daran. Es erfordert viel Geduld. „Das lenkt vom Nachdenken ab, und es ist besser, als alleine in der Zelle zu sein", sagt er. Seit 13 Tagen ist er nun schon in Remscheid in der Jugendarrestanstalt (JAA), weil er Sozialstunden nicht abgeleistet hat. Ehsan (20) arbeitet nebenan an der Säge, um die vorgezeichneten Sterne auszusägen. Auch er hat seine Sozialstunden nicht abgeleistet.

Erzieherische Maßnahmen

In der JAA sollen die Jugendlichen zwischen 14 und 21 Jahren über ihre Taten und ihre Zukunft nachdenken. Die erste Stufe des Freiheitsentzuges ist

Vollzugsleiter der Jugendarrestanstalt, Dr. Wolfram von Borzeszkowski und Frank Lenzhölzer, Koordinator der Arbeistherapie (v.l.). Foto: Anna Mazzalupi

sozusagen ein Warnschuss, das Leben wieder in die richtige Bahn zu bringen. Durchschnittlich bleiben sie zwölf Tage. Teil der erzieherischen Maßnahmen ist die freiwillige Teilnahme an der Arbeitstherapie. Bis zu acht Arrestanten arbeiten gemeinsam mit Frank Lenzhölzer, Koordinator Arbeitstherapie, an Dekorationen aus Holz.

Die Ergebnisse lassen sich sehen. Niedliche Holzschweinchen oder Schneemänner sind beim Herbst- und Weihnachtsmarkt auf der Gertenbachstraße ein Hingucker. In diesem Jahr wird es sie zum ersten Mal auf einem eigenen Weihnachtsbasar der JAA am 23. November von 8.30 bis 14 Uhr in den Räumen an der Masurenstraße 35 geben. Die letzten Vorbereitungen laufen, das Lager ist gefüllt mit Holzsternen, Krippen, Holzwandbildern und vielem mehr. Ziel sei es nicht, mit dem Basar Gewinn zu machen, merkt Vollzugsleiter Dr. Wolfram von Borzeszkowksi an. Es gehe darum, die Anstalt und ihre Arbeit mehr in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken.

BERGISCHER FIRMENBLICK

Auto
SUBARU
Auto-Service Poniewaz oHG
Kfz.-Meisterbetrieb
Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 78 14 80 oder 5 58 38
www.subaru-remscheid.de

KFZ-CENTER
A. Schmidt e.K.
Inh. Matthias Dannaks
Reparatur aller Fabrikate
Jeden Dienstag + Mittwoch: TÜV + AU
Ringstraße 61b · 42897 RS-Lennep
Telefon 0 21 91 / 66 31 32

Bekleidung
MODISCH GUT BERATEN!
Damenausstatter · Herrenausstatter
Rüggeberg
Remscheid-Lennep · Bahnhofstraße 14 · Tel: 02191/62689

Computer
Gotzmann Computer
Reparatur von PCs und Notebooks
Kölner Straße 71 I 42897 Remscheid
Telefon: 0 21 91 - 461 63 70
www.gotzmanncomputer.de

Dachdecker
Dach & Wand in guter Hand
Seit 1996
Oliver Rossmeier
Dachdeckermeister
Tel.: 02191 / 66 63 07
www.rossmeier-dach.de

Dachdecker
Dachdeckermeister
Klempnermeister
Energieberater
Paul Ruthenberg GmbH
Telefon 0 21 91 / 9 56 80
www.ruthenberg.de

Elektrotechnik
ELEKTRO HALBACH
Haushaltsgeräte, Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen
Ihr Miele-Fachhändler für Lüttringhausen
Friedenshort 4, 42369 Wuppertal
Fon 02 02 - 46 40 41

Gesundheit
Remscheid-Lennep
Kölner Straße 64
Telefon (02191) 589 19 99
kieser-training.de
KIESER TRAINING
JA ZU EINEM STARKEN KÖRPER

Handarbeiten
Handarbeiten
Kristina Degenhardt
Rotdornallee 2
42897 Remscheid
Tel.: 0163 / 6 60 17 81
Di. 9.00 – 17.00 Uhr
Mi.- Sa. 9 – 12.30 Uhr

Heizöl
Heizöl
Ernst ZAPP
Fon 02191/81214
www.heizoel-zapp.de

Möbel
Bei uns für Sie:
wemafa
POLSTERMÖBEL
MÖBEL Kotthaus
Lindenallee 4 • Telefon 5 30 93
www.moebelkotthaus.de

Schlüsseldienst
Schlüsseldienst Heimchen
Fachberater für Sicherungstechnik ZHHBSD
Peter Heimchen
Richthofenstr. 18 · RS-Lüttringhausen
Telefon: 0 21 91 / 5 60 61 94
info@onlineschluesseldienst.de
Schlüssel, Schlösser, Schließanlagen
Montagen, Sicherungstechnik

Schreinerei
Schreinerei wende
Inh. Otto Fetsch
Fenster · Türen · Rolladen
Reparaturen · Innenausbau
Telefon: 0 21 91 / 57 89
www.wende-schreinerei.de

Schrotthandel
TAMM GMBH
Schrott - Metalle
Container für Schutt und Müll
Gasstraße 11,
42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 4 69 83 72

Umzug
»Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken«
BREER GmbH
Umzüge In- und Ausland
Möbellagerung
Möbelaußenaufzug
☎ (0 21 91) 92 72 82

Zeitung
Lüttringhauser Anzeiger
Lennep im Blick
Immer wöchentlich und total lokal!
Gertenbachstr. 20 · 42899 Remscheid
Telefon: 0 21 91 / 5 06 63
www.luettringhauser-anzeiger.de

Bildband „Wir in Lüttringhausen" von Wolfgang Vahrenholt.
Für 24,- € beim LA/LiB erhältlich.

Impressum

Herausgeber und Verleger: Heimatbund Lüttringhausen e.V., Gertenbachstraße 20, 42899 Remscheid, www.heimatbund-luettringhausen.de

Geschäftsstelle und Redaktion: Cristina Segovia-Buendía, Anna Mazzalupi **Telefon:** (0 21 91) 5 06 63 · **Fax:** 5 45 98 **E-Mail:** info@luettringhauser-anzeiger.de www.luettringhauser-anzeiger.de

Gestaltung: Jasmin Holten **Rechnungswesen und Verwaltung:** Gabriele Sander, **Telefon:** (0 21 91) 5 06 63 **Druck:** Funke Druck GmbH **Gesamtauflage:** 22.500

Anzeigenberatung: Rosemarie Emde **E-Mail:** rosemarie.emde@luettringhauser-anzeiger.de **Telefon:** (0 21 91) 56 42 46

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 52, ab 1. Januar 2019. Bezugspreis 95,20 € inkl. Mwst. jährlich bei Postzustellung. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Alle Angaben ohne Gewähr.

Der Lüttringhauser Anzeiger / Lennep im Blick erscheint wöchentlich donnerstags.

Nächste Ausgabe: Donnerstag, 21. November 2019

Epochales Meisterwerk in Lennep

Ein 40-köpfiges Ensemble aus Lennepern und Wuppertalern führten Händels „Jephtha“ in der Stadtkirche auf.

VON ANGELA HEISE

Das monumentale Oratorium „Jephtha“ des deutschen Barockkomponisten Georg Friedrich Händel (1685-1759) wurde 1752 in London uraufgeführt. 267 Jahre später erlebte es seine Wiedergeburt in Lennep.

Ein tragischer Held

Es ist Samstagabend in der ev. Stadtkirche in Lennep: Der ev. Kirchenchor Lennep unter der Leitung von Kreiskantor Johannes Geßner und der Laurentius Chor Wuppertal (Leitung Hans Küblbeck) formieren sich im Altarraum zum „Chor der Israeliten“. Das 40-köpfige Gesamtensemble studierte im Vorfeld die Gesangspartien als Einzelchor ein, später alternierend zusammen in Lennep oder Wuppertal. Stimmgewaltig und stimmerprobt untermalen sie die gesangliche Szenerie des Siegeshelden Jephtha, Protagonist des Werkes Händels aus dem Alten Testament. Die solistischen Parts der Geschichte werden dargestellt von professionellen Sängerinnen und Sängern, die europaweit erfolgsgekrönte Auftritte verzeichnen. Diesen außergewöhnlichen Arien-Musikgenuss offerieren dem begeisterten rund 100-köpfigen Publikum Tenor Daniel Jeremy Tilch (als Kriegsheld Jephtha), Mezzosopranistin Margit Diefenthal (Jephthas Frau Storgé), Sopranistin Hae Min Geßner (als deren Tochter Iphis), Altus Kiuk Kim (Iphis Geliebter Hamor) und Bariton Jae-Hyong Kim (Jephthas Halbbruder Zebul, der den Helden um Hilfe bittet).

Erstklassig und einfühlsam bringt das Barock-Orchester Händels Komposition zum eindrucksvollen Genuss. Leiter Kübelbeck begleitet am Cembalo, Geßner übernimmt das Dirigat. In der altbiblischen Geschichte gipfelt, nach vielen gescheiterten friedlichen Versuchen, die jahrelange Unterdrückung durch die Ammoniter gegen die ostjordanischen Gileaditer im Krieg. Außenseiter und Rebell Jephtha wird als Anführer gegen den Feind erwählt.

Beim heimischen Siegeszug wird er umjubelt: Seine Tochter feiert ihn als neuen Herrscher in den ersten Reihen, nichtsahnend, dass ihr Vater einst geschworen hatte, das Erste, was ihm beim Heimgang begegnen würde, als Dank für den Sieg zu opfern. Der Zwiespalt der Gefühle der Figuren kommt im dramatischen Oratorium an diesem Abend in drei Akten solistisch oder im Duett ausdrucksvoll zum Tragen. In einem aufwendig mehrseitig gestalteten Programmheft sind alle geschichtlichen Hintergründe sowie Informationen zu den Mitwirkenden anschaulich erklärt. Diese Broschüre nutzen die Gäste während der dreistündigen Veranstaltung, um die deutsche Übersetzung der englischen Liedbeiträge verfolgen zu können.

Chor und Musiker sorgten für Gänsehaut. Foto: Heise

Ein hoch anspruchsvoller Abend, der ohne Opernbühne seinesgleichen an professioneller Umsetzung sucht. Die Mutmaßungen, ob Händel, verglichen mit Jephthas Schicksal, auch seine Erblindung, die ihn während der Fertigstellung dieses Stückes ereilte, als Unausweichlichkeit des Schicksals sah, bleibt den Zuhörern dieses denkwürdigen Abends der Extraklasse selbst überlassen.

Bube-Klubertz erhält Verdienstorden

(red) Für ihre ehrenamtlichen Verdienste um die Einrichtung und Fortführung von Selbsthilfegruppen für Borderline-Erkrankte wurde Ellinor Bube-Klubertz kürzlich der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Neben dem Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz, anwesenden Gästen und Wegbegleitern, sprachen auch Uwe Leicht, geistlicher Vorsteher der Stiftung Tannenhof sowie frühere Kollegen aus der Seelsorge und Stiftung über das Wirken Bube-Klubertz. Neben ihrem ehrenamtlichen Engagement in den Selbsthilfegruppen ist Ellinor Bube-Klubertz in ihrer Kirchengemeinde St. Bonaventura/Heilig Kreuz tätig und schreibt regelmäßig im Lüttringhauser Anzeiger/Lennep im Blick ihre „Gedanken zum Sonntag“. Darüber hinaus ist sie als sachkundige Bürgerin in diversen Ratsausschüssen vertreten und zudem Vorstandsmitglied der Remscheider Frauen-Union. Foto: LA/LiB

Und sonst ...

Änderung der Gartenabfallsammlung in Lüttringhausen

(red) Die Gartenabfallsammlung der Technischen Betriebe Remscheid (TBR) am Samstag, 23. November, findet ersatzweise im Wendehammer der Walter-Freitag-Str. (Industriegebiet Lüttringhausen) von 9 bis 16 Uhr statt. Die Annahme auf dem Parkplatz in der Friedhofstraße fällt an diesem Tag aus.

Beratungsstelle Verbraucherzentrale am Montag geschlossen

(red) Die Remscheider Beratungsstelle der Verbraucherzentrale NRW, Alleestraße 32, bleibt am Montag, 18. November, wegen einer internen Veranstaltung geschlossen.

Zwischen Sprache und Musik

Rund 30 Lesungen gehörten zum Programm des vierten Lesefestivals in der Stadt. Lüttringhausen nahm erstmals teil. Kombination aus Literatur und Musik gefiel.

VON ANNA MAZZALUPI & CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA

Unter dem Titel „erLesen“ lief am Wochenende das vierte Lesefestival in Remscheid. Im Geburtsort der Veranstaltung, in Lennep, lockten von Freitag bis Sonntag jede Menge Lesungen in die Altstadt. Besonders am Samstagnachmittag tummelten sich Literaturfans im Herzen der Röntgenstadt, um sich in den diversen Geschäften, Museen und Cafés kulturell berieseln zu lassen. Das Angebot reichte von Reisedokumentationen aus der Feder Heinrich Bölls, eigenen Werke der Rosenhügeler Schreibwerkstatt bis hin zu biografischen, gruseligen und humorvollen Geschichten.

Für Lüttringhausen war die Teilnahme am „Remscheid liest“-Festival in vielerlei Hinsicht eine Premiere. Zum ersten Mal nahm der Stadtteil mit fünf vom Kulturkreis im Heimatbund organisierten Veranstaltungen teil. „erLesen“ war vor allem der alte Bahnhof Lüttringhausen, in dem in Kooperation mit den Eisenbahnfreunden Remscheid gleich zwei Events stattfanden.

Ulla Wilberg, Vorsitzende des Kulturkreises, zeigte sich zufrieden, da gerade die Lesungen in Kombination gut funktioniert haben. Freitagabend kamen rund 20 Besucher zur „Weinprobe mit literarischen Leckerbissen“. Den Wein stellte das Weingut Seck vor, während Wilberg las. Etwa genauso viele Besucher fanden auch Samstagabend den Weg in den ehemaligen Bahnhof, als das Duo „Heart Devils“ zu Gast war.

Duo HeartDevils im Bahnhof Lüttringhausen. Foto: Mazzalupi

Für Sänger und Gitarrist Rolf Kaudelka war der Auftritt eine Premiere: Zum ersten Mal las er zwischen den Songs aus Biografien von Musikern wie Johnny Cash, Elvis oder Bruce Springsteen vor. Gemeinsam mit Jo Heinemann (Kontrabass) spielte er die passenden Songs und erzählte unterhaltsam die „Stories behind the Songs“. Das Konzept mit einer Mischung aus Musik und Literatur ging auf. Die beiden Musiker genossen die intime Atmosphäre.

Die Termine bei den Schlawinern und Berufskleidung Kotthaus hingegen wurden kaum bis gar nicht besucht, bedauert Wilberg. Das sei allerdings kein Grund, nicht wieder im nächsten Jahr an dem Lesefestival auch in Lütterkusen teilzunehmen. „Ich glaube, das Lesen immer in Kombination mit einer anderen Sache sehr interessant ist und Publikum anzieht“, ist sie überzeugt. Gerade der Bahnhof reize die Menschen als Veranstaltungsort und habe viel Potenzial.

Wir laden **alle Grundschuleltern der 4. Klassen** herzlich ein:

Informationsabend „Zukünftige Klasse 5“ am Röntgen-Gymnasium

am Montag, **18. November 2019**, ab **19:00 Uhr** in der Schule.

Wir informieren über unseren Unterricht und unseren neunjährigen Bildungsgang (G9), das musische Profil, unser Sprachenangebot, das Fahrten– und Austauschprogramm, die MINT-Bildung, die Nachmittagsbetreuung, Förderangebote, Begabungsförderung, unser Schulleben am Röntgen-Gymnasium und vieles mehr.

EWR GmbH
Neue Strompreise zum 01. Januar 2020

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

ab 01. Januar 2020 gelten die folgenden Preise der **Grund- und Ersatzversorgung** für die Versorgung mit Strom aus dem Netz der EWR GmbH.

Sie erhalten in den nächsten Tagen ein individuelles Mitteilungsschreiben über die neuen Strompreise. Darüber hinaus bekommen alle diese Kunden ein Angebot unseres ab 01. Januar 2020 gültigen Festpreisproduktes EWR*NATUR FIX 24. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Ihnen zugesandten Unterlagen.

Den Zählerstand am 31. Dezember 2019 müssen Sie uns nicht mitteilen. Dieser wird bei der Erstellung der Jahresverbrauchsabrechnung ermittelt.

Remscheid, 14. November 2019

Ihre EWR GmbH

EWR*CLASSIC STROM GRUND- UND ERSATZVERSORGUNG			FÜR PRIVAT- UND GEWERBEKUNDEN	
Gültig ab 01.01.2020	netto		**brutto (inkl. 19 % USt.)**	
PRIVATKUNDEN				
Arbeitspreis	24,80 ct/kWh		**29,51 ct/kWh**	
Grundpreis		112,50 €/Jahr		**133,88 €/Jahr**
Messstellenbetrieb [1] (Zähler)		11,00 €/Jahr		**13,09 €/Jahr**
GEWERBEKUNDEN				
Arbeitspreis	24,80 ct/kWh		**29,51 ct/kWh**	
Grundpreis		155,00 €/Jahr		**184,45 €/Jahr**
Messstellenbetrieb [1] (Zähler)		11,00 €/Jahr		**13,09 €/Jahr**
In den vorgenannten Netto-Endpreisen fließen ein:				
Staatliche Preisbestandteile [2] (Umlagen und Zuschläge)				
EEG-Zuschlag	6,756 ct/kWh			
KWKG-Zuschlag	0,226 ct/kWh			
Umlage nach § 19 StromNEV	0,358 ct/kWh			
Offshore-Netzumlage	0,416 ct/kWh			
Umlage für abschaltbare Lasten	0,007 ct/kWh			
Stromsteuer	2,05 ct/kWh			
Regulatorisch veranlasste Preisbestandteile (Netzentgelte)				
Arbeitspreis	4,18 ct/kWh			
Konzessionsabgabe	1,99 ct/kWh			
Grundpreis		58,00 €/Jahr		
Messstellenbetrieb [1]				
Eintarifzähler		11,00 €/Jahr		
Summe der staatlichen und regulatorisch veranlassten Preisbestandteile	15,98 ct/kWh	69,00 €/Jahr		
Preisbestandteile (Strombezug und Vertrieb)				
PRIVATKUNDEN				
verbrauchsabhängiger Arbeitspreis	8,82 ct/kWh			
verbrauchsunabhängiger Grundpreis		54,50 €/Jahr		
GEWERBEKUNDEN				
verbrauchsabhängiger Arbeitspreis	8,82 ct/kWh			
verbrauchsunabhängiger Grundpreis		97,00 €/Jahr		

[1] Das zum 02. September 2016 in Kraft getretene Gesetz über den Messstellenbetrieb und die Datenkommunikation in intelligenten Energienetzen (Messstellenbetriebsgesetz - MsbG) regelt ab dem Jahr 2017 die Ausstattung der leitungsgebundenen Energieversorgung mit modernen Messeinrichtungen und intelligenten Messsystemen. Die Kosten für Standard- und eventuelle Zusatzleistungen (z. B. Wandlersatz, Schaltgerät) sind dem veröffentlichten Preisblatt Ihres grundzuständigen Messstellenbetreibers (gMSB) zu entnehmen.

[2] Zusätzliche Hinweise zur Höhe der genannten Umlagen und Aufschläge finden Sie auf der internetbasierten Informationsplattform der deutschen Übertragsungsnetzbetreiber unter www.netztransparenz.de.

Gesund und munter durch den Winter

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Dynamische Zellstimulation mit Celinemed
ENTSPANNEN REGENERIEREN ERLEBEN
Doris Keller Fachberaterin
- für Dynamische Zellstimulation
- für Cellagon und Jentschura
ALLES FÜR IHRE GESUNDHEIT
DIE PHYSIOTHERAPIE KELLER
Bandwirkerstraße 29
42369 Wuppertal
Telefon: 02 02 / 46 40 67
info@physiotherapie-keller.de

Anzeige

Dynamische Zellstimulation

Durch Schwingung lässt sich die Stoffwechselfunktion aktiveren und das Energiepotential regenerieren.

Als Fachberaterin für Celinemed® hat Doris Keller schon vielen Kunden helfen können. Was es mit der dynamischen Zellstimulation auf sich hat, erklärt sie wie folgt: „Jede Zelle, jeder Zellverband, jedes Organ unseres Körpers muss zur Erfüllung seiner spezifischen Aufgaben in einem ureigenen, ganz spezifischem Rhythmus bzw. Takt arbeiten. Man nennt dies ‚Eigenschwingverhalten'." Denn Zellen mit unterschiedlichen Funktionen unterscheiden sich nicht nur in ihrer Frequenz, sondern auch in ihrem Energiepotential. „Durch äußere oder innere Einflüsse geraten Zellen oftmals aus dem Takt, und ihr Energiepotential kann schwinden."

Diese Celinevital-Liege können Sie bei mir in der Praxis testen. Foto: Die Physiotherapie Keller

Die Dynamische Zellstimulation verwendet und nutzt physikalisch klar definierte Organ- und Zellfrequenzen zur Regeneration und Energetisierung, erklärt Doris Keller. „Das spezifische Eigenschwingverhalten von Zellen kann dadurch vom Organismus weitgehend selbst wiederhergestellt werden, Stoffwechselfunktionen werden aktiviert und das Energiepotential der Zellen regeneriert. Vitalität und Leistungsfähigkeit sind Folge dieser Stimulation."

Erleben Sie eine neue Welt der Entspannung und Pflege. Gönnen Sie sich ein einzigartiges Erlebnis. Sie werden es sehen und fühlen. Dabei profitieren Sie nicht nur von der Kraft der Natur, sondern auch von der modernen Celinemed®-Technologie.

„Lassen Sie sich von von Celinemed® verzaubern, genießen Sie die wohltuende Entspannung und Regeneration und fühlen sich natürlich vital."
Doris Keller

Kontakt
Die Physiotherapie Keller,
Bandwirkerstraße 29,
42369 Wuppertal
Telefon 02 02 / 46 40 67
info@physiotherapie-keller.de

„Zeit für mich."
Ambulanter Pflegedienst und 24h-Intensivpflege
„Zeit für mich."
Ambulanter Pflegedienst
Herbringhausen 11
42399 Wuppertal
Telefon: 02 02 - 76 95 31 64
Info@ZFM-Bergischland.de

Geschmeidig durchs Winterhalbjahr

Wie Arthrosepatienten auch bei Kälte ihre Gelenke mobil halten können.

(djd). „Ich spüre die Kälte in allen Knochen" - diesen Stoßseufzer hört man im Winterhalbjahr gerade von Arthrosepatienten häufiger. Zwar konnte bisher kein wissenschaftlicher Zusammenhang zwischen verstärkten Schmerzen und niedrigen Temperaturen belegt werden, aber subjektiv wird es vielfach so empfunden. Experten vermuten einen Grund darin, dass der Stoffwechsel sich verlangsamt und in der Folge die Durchblutung im Gelenk sinkt.

Vom Physiotherapeuten anleiten lassen

Hinzu kommt, dass sich die Menschen bei frostigem Wetter weniger bewegen, sondern es sich lieber auf der Couch gemütlich machen. Das aber ist Gift für alle, die unter Arthrose leiden. Der erste Ansatzpunkt, um mobil und geschmeidig zu bleiben, ist daher ein gelenkschonendes Training. Wer bei unwirtlicher Witterung nicht ständig hinaus will, kann auch täglich zu Hause aktiv werden. Am besten lässt man sich beim Physiotherapeuten geeignete Übungen zeigen.

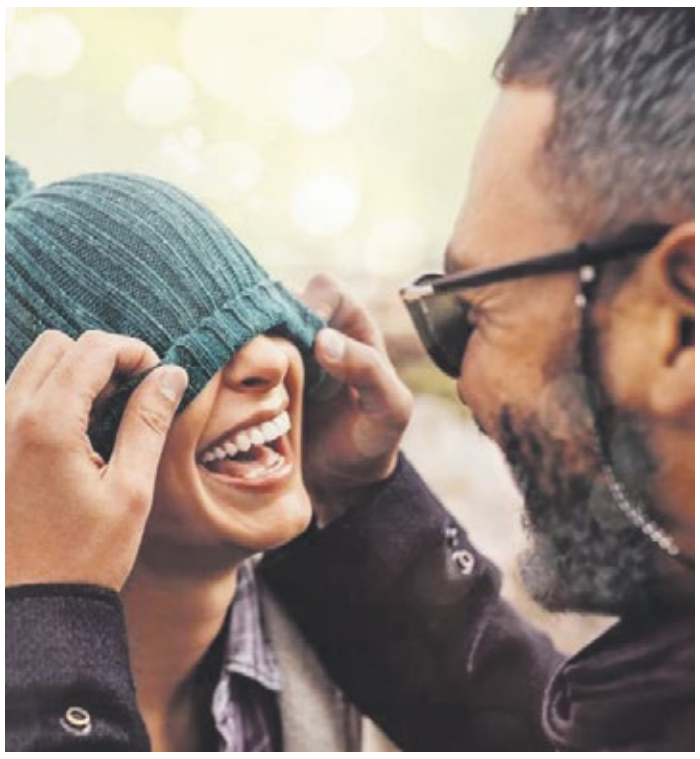
Warm eingemummelt macht auch ein Winterspaziergang Spaß und tut den Gelenken gut. Foto: djd/Sanofi/thx

Noch besser ist es, regelmäßig beispielsweise ins Fitnesscenter oder ins Schwimmbad zu gehen. Angebote wie Crosstrainer, Yoga, Gymnastik oder Aquajogging sind ideal für Arthrosepatienten. Allerdings sollte man nicht mit akuten Schmerzen trainieren. Darum ist ein Besuch beim Orthopäden vorab sinnvoll. Er kann eine herkömmliche Schmerztherapie verordnen oder alternativ etwa auch Hyaluronsäure-Injektionen ins betroffene Gelenk, wie sie in der Leitlinie der Fachgesellschaften empfohlen werden. Als therapeutisch effektiv haben sich in Studien hochmolekulare Hyaluronsäuren wie die „Synvisc 3-in-1-Spritze" gegen Arthrose gezeigt. Sie können schnell schmerzlindernd, stoßdämpfend und langanhaltend wirken.

Was vielen Betroffenen in der kalten Jahreszeit außerdem guttut, sind (außer bei aktivierter, entzündlicher Arthrose!) sanfte Wärmebehandlungen. Das können Bestrahlungen mit einer Rotlichtlampe sein, Kirschkernkissen oder Wärmflaschen auf den betroffenen Gelenken. Auch ein warmes Vollbad oder einen Saunabesuch empfinden viele Arthrosepatienten als angenehm. Sie fördern die Durchblutung und sorgen so oft für mehr Beweglichkeit.

Der Erkältung eins auf die Mütze geben

Tipps vom Experten: Kick-off für die Abwehrkräfte.



Frische Luft, Bewegung und gute Laune - so wird das Immunsystem gestärkt, und die Erkältung kriegt auf die Mütze. Foto: djd/Linda AG/iStockphoto/jacoblund

(djd) Es ist unvermeidlich: In der kalten Jahreszeit rollen die Erkältungswellen nur so durchs Land - und die Ansteckungsgefahr ist groß. Das Einzige, was uns bestmöglich vor lästigem Husten, Schnupfen und Co. schützen kann, sind starke Abwehrkräfte. Und dafür lässt sich einiges tun. Das beginnt mit viel Bewegung an der frischen Luft, Stressausgleich, vitamin- und mineralstoffreicher Ernährung sowie ausreichend Schlaf.

Hygiene einhalten, die Darmflora stärken

Einfache Hygienemaßnahmen sind der zweite Schritt. Apotheker Dirk Vongehr aus Köln empfiehlt hierzu: „Da die Erreger grippaler Infekte größtenteils über die Hände übertragen werden, ist es angeraten, diese häufig und gründlich mit Seife zu waschen." Niesen solle man in die Ellenbeuge statt in die Hand und außerdem darauf achten, sich möglichst wenig mit den Fingern ins Gesicht zu fassen. Aber das Immunsystem lässt sich auch noch gezielt stärken. „Rund 70 Prozent unserer Abwehrzellen sitzen im Darm", erklärt der Experte. „Darum ist es sinnvoll, für eine intakte Darmflora zu sorgen - beispielsweise mit einem Präparat, das natürliche und aktive Darmbakterien enthält."

Auch Inhaltsstoffe wie rechtsdrehende Milchsäure unterstützen das Organ effektiv, ebenso Vitamin C und Zink. „Weiterhin können pflanzliche Mittel oder sorgsam abgestimmte Multivitamin-Produkte die Abwehrkräfte stärken - und die Genesung beschleunigen, wenn uns doch einmal eine Erkältung erwischt hat. Hier sollte man sich aber am besten in einer gut informierten Apotheke beraten lassen", so Dirk Vongehr weiter.

Lindern durch Inhalieren

In der Apotheke Ihres Vertrauens gibt es neben allerlei Arznei auch fachkundigen Rat, wie sich Erkältungssymptome weitestgehend lindern lassen. So tun bei Husten warme Dämpfe und ätherische Öle oft sehr gut. „Das funktioniert über ein spezielles Erkältungsbad. Bei Kindern lässt sich besonders effektiv ein kompaktes, kleines Inhalationsgerät einsetzen", meint der Apotheker. Hustensirup, etwa mit Eibischwurzel, und Erkältungsbalsam zum Einreiben hätten sich ebenfalls bewährt.

pflegeleicht Betreuungsvermittlung
pflegeleicht
Betreuungsvermittlung
e.K. Helmut Langensiepen
Kölner Straße 79
42897 Remscheid
Fon 02191 4607389
Fax 02191 4607390
Mobil 0160 97797975
mail@pflegeleicht.eu
www.pflegeleicht.eu
Individuelle häusliche 24-Stunden-Betreuung

ambuvita
BERATEN. BETREUEN. PFLEGEN.
Die Pflege mit Fachkompetenz und Herz
Häusliche Kranken- und Seniorenpflege
Alleestraße 89 42853 Remscheid Tel.: 02191-668876
www.ambuvita.de

Kompetenz aus einer Hand
Wunder Tagespflege
„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind"
Unser Betreuungsprogramm
Abhol- und Bringservice
Gemeinsames Essen
Gymnastik
Gedächtnistraining
Gruppen- und Einzelaktivitäten
Wunder Tagespflege
Telefon: 02191 - 4636232
E-Mail: wunder-tagespflege@t-online.de
www.tagespflege-lüttringhausen.de
Wunder GmbH
Pflege mit Herz
Wunder GmbH
Kreuzbergstraße 55 -61 I 42899 Remscheid
„Gute Pflege bewirkt Wunder"
Wunder Pflegedienst
Unsere Leistungen
Grundpflege
Medizinische Behandlungspflege
Gesellschaftliche Begleitung
Hauswirtschaftliche Versorgung
Verhinderungspflege
Betreuung von Seniorenwohngruppen
Wunder Pflegedienst
Telefon: 02191 - 4379019
Mobil: 0157 - 36173201
www.wunder-pflegedienst.de

Gesund und munter durch den Winter

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Endlich wieder gut schlafen

Der Präventologe und Schlafexperte Markus Kamps gibt Tipps bei Schlafstörungen.

(djd) Sie kommen abends nicht zur Ruhe, wälzen sich stundenlang im Bett von der einen Seite zur anderen oder wachen zu früh auf und können nicht mehr einschlafen. Millionen Menschen in Deutschland leiden unter Schlafproblemen. Konzentrationsstörungen, Stimmungsschwankungen und sogar gravierende Gesundheitsprobleme können die Folge sein. Doch was tun?

Ein guter Schlaf ist wichtig für die Regeneration des Körpers. Doch Millionen Deutsche leiden unter Schlafstörungen. Foto: djd/Berufsverband der Präventologen/Dash - Fotolia

Kräutertee statt Bier

Ob Stress, Medikamente oder körperliche Erkrankungen: Die Ursachen von Schlafstörungen sind komplex. Manchmal stecken auch simple Gründe wie schwere Mahlzeiten am Abend oder zu viel Lärm dahinter. Der geprüfte Präventologe und Schlafforscher Markus Kamps ist Spezialist auf diesem Gebiet. Er ist deutschlandweit der erste Präventologe mit Fachrichtung Schlaf- und Stressberatung und vermittelt sein Wissen auf Vorträgen, Seminaren und Workshops in Unternehmen und Organisationen. „Tee statt Bier, Tagebuch statt Smartphone, Spaziergang statt Thriller", lauten einige Tipps des Schlafexperten. Wichtig sei auch, dass das Schlafzimmer zum Ausruhen einlädt und gut gelüftet ist sowie die richtige Temperatur hat. „Sowohl zu trockene als auch zu feuchte Raumluft kann sich ungünstig auf den Schlaf auswirken. Empfohlen wird 45 bis 65 Prozent Raumluftfeuchte bei 16 bis 18 Grad", so Kamps.

Entspannungstechniken lernen

Persönliche Rituale können ebenso dabei helfen, um in den Schlaf zu finden, erklärt Kamps: „Tun Sie Dinge, die Ihnen Freude machen, leiten Sie Ihre Entspannung ein, aber immer auf die gleiche Weise."

Auch das Erlernen von Entspannungstechniken kann nach Ansicht des Schlafexperten nützlich sein: „Wenden Sie sich an einen Schlafpräventologen oder Schlafcoach Ihres Vertrauens, Ihre Krankenkasse oder an einen Präventologen in Ihrer Nähe. Fast alle bieten Verfahren mit Atemübungen zur Stressreduktion und Entspannung in Kursen an." Ein wichtiger Punkt ist der ganzheitliche Ansatz.

Ebenso das regelmäßige Austauschen der Matratze: Studien belegen nämlich, dass spätestens nach neun Jahren die Matratze gewechselt werden muss, um weiterhin positiv auf Stress und Rücken reagieren zu können.

Präventologen wie Markus Kamps sind nicht nur in der Schlaf- und Stressberatung tätig. Vielmehr beraten sie Kunden ganzheitlich in allen Gesundheitsfragen und helfen bei der Umsetzung individueller Gesundheitsziele.

Dank der breit gefächerten Ausbildung können sie in vielen Bereichen arbeiten, etwa in Schulen, Unternehmen, Gesundheitszentren oder einer eigenen Praxis.

Die Naturheilpraxis
Salvador Sánchez
Osteopathie · Chiropraktik
Naturheilkunde · Physiotherapie
Heilpraktiker Salvador Sanchez, Telefon 0 21 91 / 66 51 17
Fußpflegerin Margot Gogolin, Telefon 0 21 91 / 6 56 46
Physiotherapeutin Pascale Audoire, Mobil 01 63 / 1 58 44 64
Handkosmetikerin Maria Fonseca, Telefon 0 21 91 / 66 51 17
Praxisgemeinschaft Bergstraße 5 · 42897 Remscheid

Häusliche Krankenpflege
teampflege
Pflegen Wissen Sorgfalt
Seit 1996
Ihr Pflegedienst
in Lüttringhausen

Telefon: 0 21 91 / 95 34 64, E-Mail: info@team-pflege.de
42899 Remscheid, Beyenburger Straße 26
Schön, dass Sie uns vertrauen!

Superfood im Tee

Wohltuender Trinkgenuss mit Kurkuma, Hanf, Moringa und Co.

(djd) Eine vitaminreiche und abwechslungsreiche Ernährung ist wichtig, um Mangelerscheinungen vorzubeugen. Daher gehört für viele auch sogenanntes Superfood mit auf den Speiseplan. Ob exotische Früchte und Pflanzen wie Acai-Beeren, Acerolafrüchte, Chia-Samen und Quinoa oder einheimische Nahrungsmittel wie Walnüsse, Broccoli und Heidelbeeren: Superfoods sind besonders reich an Vitaminen, Mineralstoffen und Antioxidantien. Aufgrund ihrer hohen Nährstoffdichte sollen sie sich positiv auf die Gesundheit auswirken und schon in kleinen Mengen den Nährstoffbedarf des Körpers abdecken.

Vitalstoffmangel auf natürliche Weise vorbeugen

Wer regelmäßig gesunde und hochwertige Lebensmittel zu sich nimmt, kann auf natürliche Weise einem Vitalstoffmangel vorbeugen. Nahrungsergänzungsmittel in Kapselform oder Pulver, zu denen viele Bundesbürger aus Angst vor Mangelerscheinungen täglich greifen, werden überflüssig. Auch als Bestandteil von Tees ist das Superfood beliebt - im Trend liegt etwa der grüne Mate-Tee. Zu den Zutaten der wohlschmeckenden Superfood-Tees von H&S gehört ebenso Hanf, eine der ältesten Kulturpflanzen der Welt. Die Hanfteeblüten und grünen Hanfteeblätter wirken wohltuend und entspannend. Die Pflanze kann zudem einen hohen Eisen- und Magnesiumgehalt vorweisen und zeichnet sich durch einen hohen Anteil an essenziellen Fettsäuren, Mineralien, Vitaminen und Proteinen aus. Für viel Geschmack und Vitamin C sorgt die Kombination mit Karkade, eine Hibiskus-Art, die als Vitamin-C-Bombe gilt und durch einen hohen Gehalt an sekundären Pflanzenstoffen entzündungshemmend wirken kann.

Zu den vielseitigen Teesorten, die in der Apotheke erhältlich sind, gehört auch „Curcuma plus Gewürze". Das Pulver der gelben Knolle kennt man als Hauptzutat von Currypulver. Als Superfood gilt Kurkuma wegen seiner entzündungshemmenden und antioxidativen Wirkung. Wer es gerne fruchtig mag, findet Sorten mit Heidelbeeren sowie Trauben kombiniert mit Echinacea, das auf natürliche Weise die körpereigenen Abwehrkräfte stärkt. Ein Tee mit Moringa und Minze schmeckt währenddessen pikant. Die unterschiedlichen Geschmacksrichtungen machen es leicht, auf die erforderliche Trinkmenge von rund anderthalb Litern Flüssigkeit zu kommen, die zu einer gesunden Ernährung gehört. Übrigens: Die Superfood-Tees eignen sich ebenso für die Zubereitung von Smoothies, Eistee und zum Kochen und Backen - Rezeptideen stehen auf den Teepackungen.

Mit einem wohlschmeckenden Superfood-Tee kann man eine verantwortungsbewusste Ernährung mit Genuss begleiten. Foto: djd/H&S Tee-Gesellschaft

Sicherheit mit dem Hausnotruf
des **Deutschen Roten Kreuzes**
Kreisverband Remscheid e.V.
Einfachste Handhabung
Sofortige Hilfe per Knopfdruck ab **23,- Euro**
Nähere Auskunft erteilt Frau Anita Greco unter:
0 21 91 - 92 35 91
- Bitte ausschneiden: ----------
GUTSCHEIN
für den ersten Monat Hausnotruf

Pflegedienst CaSa GmbH
... der etwas andere Pflegedienst.
Tel. 0 21 91 / 422 35 22 (24h erreichbar) · www.pflegedienst-casa.de

Mit Grippe-Impfung Gesundheit schützen

(IPF) Experten des Robert Koch-Instituts (RKI) raten dazu, spätestens im November an die Grippe-Impfung zu denken. Vor allem Risikopatienten sollten darauf achten, sich rechtzeitig gegen Influenza zu schützen. Die Impfung bewirkt, dass die Erkrankung bestenfalls nicht ausbricht, zumindest jedoch einen deutlich milderen Verlauf nimmt. Das Infozentrum für Prävention und Früherkennung (IPF) erinnert: Der Impfschutz muss in jeder Grippesaison erneuert werden.

Grippeviren verändern sich durch kleine, zufällige Mutationen immer wieder. Entsprechend muss der Impfstoff für jede Grippesaison neu angepasst werden. Statistiken des RKI zeigen: Die Grippewelle begann in den vergangenen Jahren meist um die Jahreswende und dauerte bis Ende März. Bis sich nach der Impfung der Schutz aufbaut, vergehen etwa zehn bis 14 Tage. Bei einem Impftermin im November bleibt in der Regel noch ausreichend Zeit, das Immunsystem gegen die Erreger zu wappnen.

Die Ständige Impfkommission STIKO empfiehlt eine Grippeimpfung für alle Personen ab 60 Jahre, Schwangere, chronisch Erkrankte, Bewohner von Alters- oder Pflegeheimen sowie für medizinisches Personal und alle, die mit Risikopersonen im selben Haushalt leben. Bei medizinischer Notwendigkeit übernehmen die Krankenkassen die Impfkosten auch in anderen Fällen. Einige Kassen zahlen ihren Versicherten die Impfung grundsätzlich.

Um eine möglichst umfassende Schutzwirkung zu erzielen, haben in der bevorstehenden Grippesaison erstmals auch gesetzlich krankenversicherte Patienten Anspruch auf einen Vierfach-Grippeschutz. Der Impfstoff enthält Antigene gegen vier Bestandteile der Virus-Varianten, die für die kommende Saison erwartet werden. Welche das sind, ergibt sich aus der Analyse von Influenzaviren in Referenzlaboratorien auf der ganzen Welt. In Deutschland ist das am Robert Koch-Institut angesiedelte Nationale Referenzzentrum für Influenza zuständig. Die Daten gehen an die Weltgesundheitsorganisation (WHO), die darauf aufbauend die Zusammensetzung des Impfstoffs entwickelt.

BENÖTIGEN SIE UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG – Einkaufshilfen, Wäscheservice, Betreuung oder Pflege?
Haus Clarenbach
Wir helfen Ihnen weiter, z.B. bei Fragen zu:
• Vollmacht • Patientenverfügung • Hausnotruf • Pflegehilfsmittel • Haushaltshilfen
• Pflegeversicherung / Pflegegrad • Ambulante und stationäre Pflege + Betreuung
• Beratung zur Tagespflege
Haus Talblick
Remscheider Straße 53-55, 42899 Remscheid
Lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich von unserem Herrn Wigger, Telefon: 0 21 91 / 56 24 - 0, beraten.

Sankt Martin im Laternenmeer

In Lüttringhausen und Lennep folgten hunderte Kinder singend und mit leuchtenden Laternen und Fackeln dem heiligen Sankt Martin.

Im Hardtpark sammelte sich der Zug am warmen Martinsfeuer. Foto: Segovia-Buendía

VON ANNA MAZZALUPI & CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA

Die Reitgören stellten das Pferd in Lüttringhausen. Foto: am

Es ist wahrscheinlich der längste Sankt Martinszug der Stadt: Beim Martinsumzug der Lüttringhauser Grundschulen am Freitagabend liefen über 3000 Menschen mit. An der Tannenbergstraße trafen Eltern, Schüler und Lehrer von der KGS Franziskus, GGS Adolf Clarenbach und der in diesem Jahr ausführenden OGGS Eisernstein aufeinander, um, angeführt von St. Martin auf dem Pferd, gemeinsam zur Friedhofstraße zu ziehen. Mit Laternen und Fackeln ausgerüstet, zog der große Zug an Menschen weiter durch die Gertenbach- und Richthofenstraße, während der Posaunenchor bekannte Martinslieder spielte. Ergänzt wurde er durch Nachwuchsspieler der KGS Franziskus. Auf dem abgesperrten Platz brannte bereits das Feuer, um das sich die Teilnehmer versammelten, um der Martinsgeschichte zu lauschen. Im Anschluss gab es noch für jedes Kind einen Weckmann. Die Reitgören Remscheid, die Jugendfeuerwehr, Polizei und Deutsches Rotes Kreuz trugen zum Gelingen bei.

In Lennep folgte am Sonntag der traditionelle Martinszug durch die Altstadt. 1969 vom Feinkosthändler Hermann Johnen initiiert, organisiert ihn nun seit vielen Jahren der Verkehrs- und Förderverein Lennep. 1000 Weckmänner wurden an die Kinder verteilt, die sich am Ende des Umzugs mit ihren Eltern und Großeltern um das Feuer versammelten. Die Kinder der Katholischen Grundschule Franziskus Lennep führten ein kleines Stück zur Martin-Geschichte auf.

Jugendfeuerwehr räumt auf

Die Jugend der Löscheinheit Lennep hat die Patenschaft für den Spielplatz im Hardtpark übernommen und sorgte am Samstag für Sauberkeit.

Die fleißige Truppe war motiviert dabei und freute sich über ein sauberes Ergebnis. Foto: seg

VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA

Mit Handschuhen, Besen und Müllsäcken ausgerüstet, rückte die Jugendfeuerwehr Lennep aus, um auf dem Spielplatz im Hardtpark aufzuräumen. Die Einheit hat die Patenschaft für den Platz übernommen und wird sich künftig um ein sauberes Erscheinungsbild kümmern. Sie hoffen auf Nachahmer.

Spielplatz-Patenschaft

Wenn viele fleißige Hände anpacken, ist die Arbeit schnell erledigt. Diese Lektion haben die Mitglieder der Jugendfeuerwehr längst verinnerlicht: Systematisch in Gruppen aufgeteilt, brachten sie in Windeseile den Spielplatz für den bevorstehenden Martinszug am Sonntag auf Vordermann. Zigarettenstummel, leer getrunkene Alkoholflaschen, Essensreste und sonstiger Abfall, der im Sand und auf den Wiesen lag, wurde pflichtbewusst aufgesammelt und in die blauen Müllsäcke geworfen. Und das sogar völlig freiwillig, wie Jugendwart Kevin Laubach berichtete: „Ich habe die Idee der Spielplatzpatenschaft vorgestellt, und die Kids fanden es cool.“ Überlegt wurde dann noch gemeinsam, für welchen Platz sie denn nun die Patenschaft übernehmen würden. Zur Auswahl standen Hardtpark und Bachtal. Am Ende entschieden sich die Jugendlichen aufgrund der Nähe zur Wache für den Hardtpark.

Die elfjährige Bianca, kürzlich erst der Einheit beigetreten, half gerne mit. „Ich laufe hier regelmäßig durch den Park, weil es auf meinem Schulweg liegt, und ich ärgere mich eigentlich immer, wie dreckig es hier ist.“ Auch Tim (16), seit fünf Jahren in der Jugendfeuerwehr, begrüßt die Aktion. „Ich finde es wichtig, dass der Spielplatz sauber ist, damit die Kinder nicht im Dreck spielen müssen.“ Natürlich, sagt er, wäre es besser, „wenn die Leute ihren Müll gleich in die Mülleimer werfen würden.“ Aber vielleicht, so hofft der 16-Jährige, nehmen sich die Schmutzfinken ein Beispiel.

Lennep ist die zweite Einheit in Remscheid, die eine Spielplatzpatenschaft übernimmt. Vorbild ist die Jugendfeuerwehr Hasten, die als erste und seit vielen Jahren schon Spielplatzpate für einen Spielplatz in ihrem Stadtteil ist.

Sport

Minis der Röntgenlüöper suchen nach Überungsleiter

(red) Die „Röntgenlüöper“, die Laufabteilung des TV „Frisch Auf“ Lennep, ist seit Jahren sehr erfolgreich und mit mittlerweile über 70 Aktiven sehr gut besetzt. Um auch den Nachwuchs ans Laufen heranzuführen, wurden vor einigen Jahren die „Röntgenflitzer“, eine Laufgruppe für Kinder ab acht Jahren, ins Leben gerufen. Zur Zeit beträgt das Durchschnittsalter der Mitglieder 13 Jahre. Dort lernen die Jugendlichen das Einmaleins des Laufens, aber auch andere Aktivitäten stehen auf dem Trainingsplan: Im Sommer werden unter anderem auch gemeinsame Radtouren angeboten. Bei schlechtem Wetter wird in der Sporthalle weitertrainiert. Weil die bisherige Übungsleiterin nicht mehr zur Verfügung steht, sucht der Verein nun nach einer geeigneten Nachfolge. Trainiert wird freitags von 16.30 bis 17.30 Uhr. Wer die vakante Stelle übernehmen will, darf sich gerne beim Verein melden. Die Röntgenflitzer würden sich freuen. E-Mail an: info@frischauf-lennep.de

Beste Schwimmer Deutschlands in Remscheid erwartet

(red) Ab Freitag beginnen sie wieder, die Deutsche Kurzbahnmeisterschaften für Sportler mit Behinderung im Sportbad am Park, Schützenplatz 3. Ausrichter ist die SG Remscheid in Kooperation mit dem Behinderten- und Rehabilitationssportverband NRW. Erwartet werden erneut die besten Schwimmer Deutschlands, denn schon im vergangenen Jahr wurden acht neue Welt-, zwölf Europa- und 61 Deutsche Rekorde aufgestellt.

Der Startschuss der DM fällt am Freitag um 16 Uhr. Samstag und Sonntag geht es ab 10 Uhr weiter.

Was ist los in der Landesliga?

Nach 15 Spieltagen steht der FC Remscheid in der Tabelle auf dem achten Platz.

VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA

Die Saison in der Fußball-Landesliga steht kurz vor ihrer Halbzeit: Zwei Spieltage noch, dann geht es für die 18 Mannschaften in die Rückrunde, nach weiteren zwei, in die Winterpause. Ein guter Zeitpunkt also für ein Zwischenfazit.

Aktuell führt der letzte Gegner des FC Remscheid, der TV Jahn Hiesfeld, mit 38 Punkten die Ligatabelle an: Nach der Heimniederlage der Remscheider vergangenen Sonntag (0:1) nahm das Team aus Dinslaken drei wertvolle Punkte aus der Röntgenstadt mit und baute weiter seine Führung aus. Verfolger FSV Duisburg steht mit fünf Zählern weniger (33Pkt.) auf dem zweiten, SC Düsseldorf-West knapp dahinter (32Pkt.) auf dem dritten Platz. SV 09/35 Wermelskirchen (14 Pkt.), SF Hamborn 07 (11 Pkt.) und SpVgg Steele 03/09 (10 Pkt.) befinden sich derzeit auf den Abstiegsplätzen. Absolutes Schlusslicht ist jedoch der VfB Solingen mit acht Punkten. Allerdings, und das haben die Klingenstädter mit den Remscheidern gemeinsam, haben sie ein Spiel weniger ausgetragen als ihre Mitkonkurrenten. Die bergische Partie, die Anfang November in der Klingenstadt hätte ausgetragen werden sollen, wurde aufgrund von Sicherheitsbedenken kurzfristig abgesagt.

Der FC Remscheid, der mit einem 4:2-Sieg gegen DJK Blau-Weiß Mintard bestens in die Saison startete, schwächelt seit einigen Wochen und fällt immer wieder ab. Aktuell auf Platz acht in der Tabelle und mit 21 Punkten führt der FCR das zweite Tabellendrittel mit dem ESC Rellinghausen (7.Platz, 22Pkt.) an. Ein Grund zur Sorge dürfte dem Trainergespann die Position nicht bereiten. Der Klassenerhalt ist nicht gefährdet. Allerdings hatten die Blauen-Weißen zu Beginn der Saison andere Erwartungen bei ihren Fans geweckt: Nach dem fünften Spieltag, mit vier Siegen und einem Unentschieden, hatte sich der FCR bis auf Platz zwei der Tabelle vorgekämpft. Im Röntgenstadion träumte man schon vom Aufstieg. Danach ließ allerdings die Konstanz nach: Es folgten zwei Niederlagen, gegen Schwarz-Weiß Düsseldorf (1:2) und gegen VfB Speldorf (5:3), ein Sieg gegen den MSV Düsseldorf (2:0) und erneut zwei Niederlagen (Rather SV 1:0, SC Düsseldorf West 1:2). Nach dem Sieg gegen Burgaltendorf (1:3) schien der FC seine Route gefunden zu haben, doch aus dem Heimspiel gegen Frohnhausen (2:2) und auswärts gegen den Duisburger SV (4:4) konnte der FCR nur zwei Punkte erzielen. Das nächste Spiel ist richtungsweisend. Gegen SV Genc Osman Duisburg (6. Platz, 24 Pkt.) soll ein Sieg her, um den Abwärtstrend zu stoppen. Sollte der Plan gelingen, wären die Jungs von Marcel Heinemann punktgleich mit dem SV Genc Osman. Danach wartet der FSV Duisburg.

Sport kompakt

SPORTERGEBNISSE:
FUSSBALL
Landesliga
FC Remscheid – TV Jahn Dinslaken-Hiesfeld 0:1
TV Hasten - FC Remscheid (Kreispokal) 0:3 (nach der ersten Halbzeit wurde das Spiel aufgrund von Glätte auf dem Kunstrasen abgebrochen. Eine Wiederholung findet auf Wunsch von TV Hasten nicht statt.) Nächste Partie:
SV Genc Osman Duisburg – FC Remscheid (Sonntag, 15.30 Uhr)
Bezirksliga
TSV 05 Ronsdorf – SSV Bergisch Born 2:1
Nächste Partie:
SSV Dhünn – SSV Berg. Born (Kreispokal, Do. 19.30 Uhr)
SSV Berg. Born - SC Ayyildiz Remscheid (Bezirksliga, So. 15.15 Uhr)
Kreisliga A
SG Hackenberg – Dabringhauser TV 2 3:1
Nächste Partie:
SG Hackenberg – SV Wermelskirchen e.V. (Kreispokal, Do. 19.30)
TS Struck 2 – SG Hackenberg (Kreisliga, So. 14.30 Uhr)
Kreisliga C
TS Struck 4 – 1. FC Klausen 9:3
Nächste Partie: 1. FC Klausen – Tura Pohlhausen (Sonntag, 13 Uhr)

SCHIESSSPORT
Wildschütz Aue 1953 e.V. - Lenneper Schützenverein 1805 e.V.
Punkte: 5:1, Ringe: 890:887

ROLLHOCKEY
U11-NRW, Spieltag in Remscheid
IGR Remscheid – RSC Cronenberg II 4:9
HSV Krefeld – IGR Remscheid 5:3
(igr) Ein couragierter Auftritt der U11 beim Saisonstart vor eigenem Publikum wurde nicht belohnt. Gegen den RSC Cronenberg 2 zeigte das Team zwar eine gute Leistung und war lange Zeit auf Augenhöhe, scheiterte aber immer wieder vor dem gegnerischen Gehäuse. Gegen den HSV Krefeld kam sogar noch etwas Pech dazu, als viele Möglichkeiten nicht genutzt werden konnten und die zweite Niederlage des Spieltages mit 3:5 knapp ausfiel. Trotzdem hat das junge blau-weiße Team des Trainergespanns Annika Zech und Johannes Lambotte immer wieder aufblitzen lassen, dass es seinen Weg gehen wird.

U15-NRW, Spieltag in Iserlohn
RHC Recklinghausen – IGR Remscheid 1:9
HSV Krefeld – IGR Remscheid 6:13
(igr) In Iserlohn gelang dem Team der Trainer Markus Feldhoff und Jochen Thomas ein solider Start in der NRW-Landesmeisterschaft. Nach einer kurzen Eingewöhnungsphase im ersten Spiel gegen den RHC Recklinghausen zeigte die Mannschaft schnell, wie die Kräfteverhaltnisse in dieser Partie verteilt waren, und erarbeitete sich einen ungefährdeten 9:1-Erfolg. Sein Plichtspieldebüt gab Neuzugang Tom Pillenkamp, der sich nahtlos ins Team einfügte. Im Spiel gegen den HSV Krefeld konnte die U15 dann noch einen Gang hochschalten und dominierte Spiel und Gegner souverän. Zwar führten kleinere Unaufmerksamkeiten zu sechs Gegentoren, was aber die tolle Leistung insgesamt nicht schmälern konnte. Mit hoher Laufbereitschaft und leidenschaftlichem Engagement wirbelte die Mannschaft zu dreizehn eigenen Treffern.

Und sonst ...

16. Bundesweiter Vorlesetag wird auch in Lennep gefeiert
(red) Am Freitag, 15. November, findet der 16. Bundesweite Vorlesetag statt. Die Bibliothek der Stadt Remscheid nimmt teil – mit kostenlosen Angeboten für Kinder und Erwachsene. In der Kinder- und Jugendbibliothek, Scharffstraße 4-6, wird ab 15 Uhr ein Bilderbuchkino gezeigt. Ab 19 Uhr lädt die Stadtteilbibliothek Lennep, Berliner Straße 9, zur Lesung des Bergischen Autors Peter vom Falkenberg ein. In Begleitung von Vorleserin Angela Heise werden Kapitel seiner Bücher vorgestellt. Der Eintritt ist frei. Der bundesweite Vorlesetag ist das größte Vorlesefest Deutschlands: Über eine halbe Millionen Menschen haben im letzten Jahr teilgenommen und ein öffentliches Zeichen für die Bedeutung des Vorlesens gesetzt. Die Initiatoren DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung möchten Begeisterung für das Lesen und Vorlesen wecken.

Einschlafen dürfen
wenn man müde ist,
eine Last fallen lassen dürfen,
die man lange getragen hat,
ist ein Geschenk des Himmels.
(Hermann Hesse)

Martin Sonneborn

* 12. 11. 1937 † 9. 11. 2019

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Andreas und Stephanie Sonneborn
Kevin Sonneborn
Kurt Sonneborn mit Familie

Die Beerdigung findet am Montag, dem 18. November 2019, um 11 Uhr von der Kapelle des ev. Friedhofes Remscheid-Lüttringhausen aus statt.

Am Anfang war das Wort,
und das Wort war bei Gott,
und Gott war das Wort.
Joh. 1, 1

Sabine Selzer-Winter

* 25. 1. 1958 † 3. 11. 2019

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Thomas Winter
Jan-Simeon
Juric-Niclas
Anverwandte und Freunde

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 20. 11. 2019, um 13 Uhr in der Kapelle des ev. Friedhofes Remscheid-Lüttringhausen, Friedhofstraße, statt.

Die Urnenbeisetzung findet später im Familienkreis statt.

Statt Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende für den „Freundeskreis Palliativstation“, IBAN DE96 3405 0000 0000 0470 84 – Sterbefall Sabine Selzer-Winter –.

Was ihr getan habt einem unter diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.
Matthäus 25, 40

Uns wurde mitgeteilt, dass unser langjähriger Mitarbeiter

Herbert König

verstorben ist.

Herr König wurde am 21. Januar 1928 in Wuppertal geboren und verstarb am 9. Oktober 2019 im Alter von 91 Jahren. Er war in unserem Haus vom 18. Januar 1966 bis zum Eintritt in den Ruhestand am 31. Juli 1989 als Schreiner tätig. Sein großes Fachwissen, Besonnenheit und unermüdliche Hilfsbereitschaft wussten alle, die mit ihm zusammenarbeiteten, zu schätzen.

Im Jahr 1989 wurde ihm mit der Überreichung des Goldenen Kronenkreuzes der Diakonie für seine langjährige Tätigkeit gedankt.

Unser Mitgefühl gehört seiner Familie und allen Angehörigen. Wir wünschen ihnen Trost und Zuversicht aus der Auferstehung Jesu Christi.

Vorstand und Mitarbeitervertretung der Evangelischen Stiftung Tannenhof

Die Beerdigung hat bereits im Kreise seiner Familie stattgefunden.

Was ihr getan habt einem unter diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.
Matthäus 25, 40

Traurig haben wir erfahren, dass unsere langjährige Mitarbeiterin und Mitglied unserer Diakonischen Gemeinschaft

Lore Tkotz, geb. Gribbe

verstorben ist.
Frau Lore Tkotz wurde am 4. Oktober 1931 in Königsberg / Ostpreußen geboren und verstarb am 2. November 2019 im Alter von 88 Jahren. Schwester Lore Tkotz war zunächst kaufmännische Angestellte. Seit dem 19. Oktober 1970 absolvierte sie in unserem Haus eine Ausbildung zur Krankenpflegehelferin. Nach einer kurzen Unterbrechung wurde sie am 1. November 1975 erneut eingestellt und arbeitete bis zum Eintritt in den Ruhestand am 30. November 1991 auf einer psychiatrischen Frauenstation im damaligen Langzeitbereich und einer gerontopsychiatrischen Station. Auch nach ihrer Pensionierung arbeitete sie weiterhin für uns und ist endgültig am 5. November 1998 ausgeschieden. Am 11. Juni 1999 erfolgte ihre offizielle Verabschiedung. Sie war Mitglied unserer Diakonischen Gemeinschaft seit 6. März 1977 und hat sich rege in die Gemeinschaft und unsere Kirchengemeinde eingebracht. Auch ehrenamtlich blieb sie weiterhin für unsere Einrichtung tätig.
Im Jahr 1999 wurde ihr mit der Überreichung des Goldenen Kronenkreuzes der Diakonie für ihre langjährige Tätigkeit gedankt.
Unser Mitgefühl gehört ihrer Familie und allen Angehörigen. Wir wünschen ihnen Trost und Zuversicht aus der Auferstehung Jesu Christi.

Vorstand und Mitarbeitervertretung, Diakonische Gemeinschaft der Evangelischen Stiftung Tannenhof

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 15. November 2019, 14.00 Uhr, von der Kirche der Evangelischen Stiftung Tannenhof aus statt. Die Diakonische Gemeinschaft gedenkt unserer Frau Tkotz noch einmal mit einer Andacht am 8. Januar 2020, 15.00 Uhr, im Helene-Härtel-Buchmann-Haus.

Statt jeder besonderen Anzeige

Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem du einst so froh geschafft,
siehst deine Blumen nicht mehr blühen,
weil dir der Tod nahm alle Kraft.
Ruhe nun – in Frieden.

Ulrich Jankowski

* 12. 8. 1938 † 25. 10. 2019

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Elisabeth Jankowski
Frank und Martina Jankowski
Ralf Jankowski und Romi Semder
Enkel, Urenkel und Anverwandte

Traueranschrift: Frank Jankowski,
Jung-Stilling-Weg 4, 42477 Radevormwald

Die Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 19. 11. 2019, um 12 Uhr von der Kapelle des Waldfriedhofes Remscheid-Lennep, Schwelmer Straße, aus statt.

Nachruf

Die Nachricht vom Tode unseres Mitglieds

Ernst-Friedrich Haack

erfüllt uns mit Trauer. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

HEIMATBUND LÜTTRINGHAUSEN E.V.

Spendenaufruf Weihnachtsbeleuchtung

Sehr geehrte
Damen und Herren,

49 Herrnhuter Weihnachtssterne haben in den letzten Jahren das historische Zentrum Lüttringhausens zur Advents- und Weihnachtszeit in ein stimmungsvolles Licht getaucht. Die Anstrahlung der Lüttringhauser Stadtkirche, der katholischen Kirche „Heilig Kreuz“ und des Lüttringhauser Rathauses hat dabei die Wirkung des Lichtes der Sterne verstärkt. Dies konnte nur gelingen, weil seit vielen Jahren Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen über Spenden die Finanzierung sichergestellt haben. Öffentliche Mittel mussten deshalb nie in Anspruch genommen werden.
Auch am 43. Gemeinnützigen Lüttringhauser Weihnachtsmarkt am 1. Dezember 2019, dem ersten Advent, sollen abermals sowohl die Sterne als auch die Anstrahlung beider Kirchen und des Rathauses eine vorweihnachtliche Atmosphäre in Lüttringhausen verbreiten.
Deshalb bittet der Heimatbund auch in diesem Jahr die Bürgerinnen und Bürger, große und kleine Unternehmen, Vereine und andere Institutionen um eine finanzielle Unterstützung. Der Lüttringhauser Anzeiger / Lennep im Blick wird die Spender – wenn sie nicht ausdrücklich widersprechen – ohne Nennung des Spendenbetrages veröffentlichen und in den nächsten Wochen auch laufend den Spendenstand mitteilen. Die Spenden sind steuerlich absetzbar. Da unser Verein als gemeinnützig anerkannt ist, gilt Ihr Kontoauszug bis 200.- € für das Finanzamt als Spendenbescheinigung.
(Steuer-Nr. 126/5774/0304).
Einzahlungen erbitten wir unter dem Stichwort „Weihnachtsbeleuchtung“ auf die Konten.

Heimatbund-Förderverein e.V.
- Stadtsparkasse Remscheid IBAN DE66 3405 0000 0000 222224
- Volksbank im Bergischen Land IBAN DE22 3406 0094 0004 6398 11

Ab einer Spende von 50,- € erhalten Sie von uns eine Spendenbescheinigung.
Geben Sie deshalb bitte bei Ihrer Überweisung Ihre Adresse an.

Sie können Ihre Spende auch in der Geschäftsstelle des Lüttringhauser Anzeigers, Gertenbachstraße 20, abgeben. Der Eingang der Spende wird Ihnen dort quittiert.
Sollten mehr Spenden eingehen, als für das Vorhaben „Weihnachtsbeleuchtung 2019“ benötigt werden, kommen sie anderen gemeinnützigen Projekten des Heimatbundes in Lüttringhausen zugute.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!
Ihr
Heimatbund-Förderverein e.V.

Andreas Stuhlmüller
Schatzmeister

Und sonst ...

Atelier Rotation: Cajón bauen und spielen lernen
(red) Die Rotation bietet am Samstag, 16. November, 10 bis 15 Uhr einen Musik-Workshop an, in dem die Teilnehmer unter Anleitung von Töm Klöwer ein eigenes Musikinstrument bauen können. Beim „Cajón“ handelt es sich um eine kleine Holzkiste, die im Klang einem Schlagzeug nachgebildet ist und heute zu den modernen Percussion-Instrumenten gehört. Nach der Fertigstellung des Cajón erlernen die Teilnehmer die Cajón-typische Spielweise. Durch die einfache Bespielbarkeit lassen sich Rhythmen von Hiphop über Rock bis Afro leicht umsetzen. Kursbeitrag: 105,50 € (beinhaltet auch den Cajón-Bausatz).

Ökumenischer Taizé Gottesdienst am Buß- und Bettag
(red) Die evangelische Kirchengemeinde Lüttringhausen lädt am Mittwoch, 20. November, dem diesjährigen Buß- und Bettag, um 19.30 Uhr zum ökumenischen Taizé Gottesdienst in die ev. Kirche Lüttringhausen, am Ludwig-Steil-Platz 1, ein. Wieder einmal soll es bei Kerzenschein und ausgewählter Taizé-Musik besinnlich zugehen. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle ganz herzlich zu Tee und Gebäck ins evangelische Gemeindehaus eingeladen.

Finanzielle Unterstützung für individuelle energetische Gebäudeberatung
(red) Die Verbraucherzentrale NRW und die Klima-Allianz Remscheid e.V. bieten individuelle Energieberatungen zur Gebäudemodernisierung zu einem kostengünstigen Preis an. Die Beratung kostet den Gebäudebesitzer insgesamt 60 Euro, die Hälfte davon übernimmt die Klima-Allianz Remscheid. Ein erfahrener und unabhängiger Energieberater führt – nach Terminvereinbarung – eine Energieberatung am Gebäude durch. Gebäudebesitzer erhalten einen Überblick über den energetischen Zustand und Energieverbrauch des eigenen Hauses. Geprüft werden auch Heizung und Warmwasserbereitung, Dach und Gebäudehülle, Fenster und Türen. Die Beratung dauert maximal 90 Minuten. Die Kampagne läuft noch bis zum 31. Dezember 2019. Terminvereinbarung unter 0211/ 33 996 556.

LÜTTRINGHAUSER ANZEIGER / LENNEP IM BLICK
Öffnungszeiten Mo. - Mi.: 10.00 -14.00 Uhr, Do.: 8.30 - 14.00 Uhr, 15.00 -18.00 Uhr, Fr.: 9.00 - 12.00 Uhr Terminabsprachen telefonisch unter 50663.
Geschäftsstelle: Gertenbachstraße 20, Lüttringhausen. Bitte beachten Sie unseren Redaktionsschluss jeweils dienstags um 14 Uhr.

Wenn der Vater stirbt,
stirbt mit ihm auch ein Stück unserer Kindheit,
unsere Vergangenheit und auch das Kindsein.
Wir werden Dich immer lieben und nie vergessen.

Dr. Tiberiu Blattner

Zahnarzt

* 30. 9. 1943 † 1. 11. 2019

In Liebe und Dankbarkeit:

Katharina Siebert mit Amelie
Peter und Farina Blattner
mit Julius und Annalena
und Angehörige

Kondolenzanschrift:
Fam. Blattner c/o Bestattungskultur Buiting,
Borbecker Straße 219, 45355 Essen

Die Trauerfeier ist Samstag, den 16. November 2019, um 11.00 Uhr
im Hotel Restaurant Kromberg, Kreuzbergstraße 24, 42899 Remscheid-Lüttringhausen.
Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Kreis der Familie statt.

Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir um eine Geldspende für die Tafel Lüttringhausen
auf das Spendenkonto der Buiting UG & Co. KG bei der National-Bank AG Essen,
IBAN: DE41 3602 0030 0000 4944 88, Vermerk: Dr. Tiberiu Blattner.

Es ist nie der richtige Zeitpunkt,
es ist nie der richtige Tag,
es ist nie alles gesagt, es ist immer zu früh!
Und doch sind da Erinnerungen,
Gedanken, Gefühle, schöne Stunden,
Momente, die einzigartig und unvergessen bleiben.
Diese Momente gilt es festzuhalten,
einzufangen und im Herzen zu bewahren.

Dr. Tiberiu Blattner

Zahnarzt

* 30. 9. 1943 † 1. 11. 2019

In Liebe und Dankbarkeit:

Dr. Peter und Farina Blattner
und das ganze Praxisteam
und das Team des
Schulungszentrums Fundamental

Kondolenzanschrift:
Fam. Blattner c/o Bestattungskultur Buiting,
Borbecker Straße 219, 45355 Essen

Die Trauerfeier ist Samstag, den 16. November 2019, um 11.00 Uhr
im Hotel Restaurant Kromberg, Kreuzbergstraße 24, 42899 Remscheid-Lüttringhausen.
Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Kreis der Familie statt.

Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir um eine Geldspende für die Tafel Lüttringhausen
auf das Spendenkonto der Buiting UG & Co. KG bei der National-Bank AG Essen,
IBAN: DE41 3602 0030 0000 4944 88, Vermerk: Dr. Tiberiu Blattner.

Seit 1905 Kotthaus
Erledigung sämtlicher Beerdigungs-angelegenheiten
Überführungen von und nach auswärts
BEERDIGUNGS-FACHGESCHÄFT · SARGLAGER
Lindenallee 4 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen
Telefon (0 21 91) 5 30 93

seit 1928
„Das Familienunternehmen mit Herz"
Memento Mori
Beerdigungsinstitut
S. Stemplewski
Inhaber: Bernd-Dieter Netzlaff
Übernahme aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge
Mollplatz 2 · 42897 Remscheid-Lennep
Wir sind Tag und Nacht für Sie unter der
Telefon-Nr. 0 21 91 - 66 84 85 erreichbar.
www.bestattungen-remscheid.de

Feuer, Erde, Wasser, Luft.
Welches der vier Elemente ist Ihnen am nächsten? Wir beraten Sie zu Bestattungsarten.
Tel. 02191 - 5 23 11
Burggräf-Spier Bestattungen
Mehr über unsere Leistungen:
www.burggraef-bestattungen.de

Seit über 80 Jahren
Bestattungshaus BERNS
Bestattungen · Überführungen im In- und Ausland
Rat und Hilfe in allen Sterbefällen
Garschager Straße 2 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen
Telefon (02191) 50107 · Telefax (02191) 564301

Weitere Familienanzeigen finden Sie in dieser Ausgabe auf der Seite 9

Angebote gültig von SA, 16.11. bis SO, 17.11.

40% ~~2.49~~ 1.49
Weihnachtsstern
Euphorbia pulcherrima,
11 cm, Standort: hell, ohne direkte Sonne, Zugluft vermeiden

33% ~~2.39~~ 1.99
Tannenbund 600 g – 700 g
extra dicke Bunde, frisch aus dem Bergischen Land, Nobilis oder Nordmanntanne

ADVENT-AUSSTELLUNG
SONNTAG, 17. & 24.11. VON 11 – 16 UHR

ADVENTGESTECKE AB 7.99

Mit großer **floristischer Ausstellung,**
Weihnachtsland mit den neuesten **Deko-Trends** und Anregungen,
traditionellem **Wunschbaum** für Kinder und **gratis Adventsbasteln,**
Leckereien aus der **Weihnachtsbäckerei** und festlichen **Angeboten**
in allen Abteilungen. Alle Infos auf unserer Website.

25% ~~19.99~~ 14.99
Dekorierte Zuckerhutfichte
Picea glauca,
dekoriert mit Kugeln, Bändern und weiteren Accessoires, inkl. Zinktopf, H: ca. 80 cm, versch. Farben

19.99
Kerzen-arrangement
in Handarbeit gefertigt, versch. Farben und Ausführungen, mit liebevollen Details, BH: 12 × 27 cm

Kremer
ÖFFNUNGSZEITEN:
MO – SA: 9 – 19 UHR
SO: 11 – 16 UHR
KREMER REMSCHEID
LÜTTRINGHAUSER STR. 82
42897 REMSCHEID
www.kremer-naturtalente.de
Angebote gültig vom 16.11. bis 17.11.2019 und nur solange der Vorrat reicht. Druckfehler vorbehalten. Aus gesetzlichen Gründen ist sonn- und feiertags kein Verkauf/Beratung von/zu Gartenmöbeln, Gartengeräten, Brennstoffen, Grills und Zubehör oder Teichtechnik gestattet. Garten-Center Kremer GmbH, Lennestr. 38, 57368 Lennestadt.
Telefon in Remscheid: 0 21 91 – 95 13 5 - 0